



# PLAY.IN

## FC FREIENBACH

Redaktion: Bruno Füchslin • Produktion: Andreas Baumann • Jahrgang 44 • Juli 2015

P.P. 8807 Freienbach



Bild Bruno Füchslin

**Das Los, aber auch der Spass der Torhüter:  
Bälle halten statt Tore schiessen**



**Stefan Kälin**  
8808 Pfäffikon  
055 410 44 00



**Roger Waldner**  
8834 Schindellegi  
079 357 44 08



**Marcel Gyr**  
8832 Wilen  
044 786 27 65

**Nichts ist sicher. Dagegen tun wir unser Bestes.**

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

**Generalagentur Lachen, Roland Egli**  
Sagenriet 3, 8853 Lachen  
Telefon 055 451 93 00, Fax 055 451 93 22  
lachen@mobi.ch, www.mobilachen.ch

121213B02G

**GARAGE**  
**ISTRAG**

KANTONSSTRASSE 42 · 8807 FREIENBACH  
Telefon 055 / 4102824 Inhaber: H. Isler



**CITROËN**



**RANGE ROVER  
DISCOVERY**



architektur | planung | wohnberatung

**mario facchin** | dipl. architekt fh

seestrasse 205  
ch-8806 bäch  
www.facchin.ch

tel. 044 784 80 62  
fax 044 784 94 83  
info@facchin.ch

**EBNÖTHER & PARTNER GMBH**

Spenglerei - Blitzschutz - Flachbedachung - Rep. Service - Spez. Anfertigungen



Bodmerweg 62  
8807 Freienbach

T 055 410 11 80  
F 055 410 66 80

**Stocker**  
Bäckerei Konditorei Café

Bäckerei Stocker  
Kirchstrasse 3  
8807 Freienbach  
Tel. 055 410 14 88  
www.beck-stocker.ch



**Druckvorstufe**  
**Offsetdruck**  
**Prägedruck**

**Druckerei Sandmeier AG**

Churerstrasse 168, 8808 Pfäffikon SZ

Telefon 055 410 11 60, Fax 055 410 62 55

info@sandmeierdruck.ch, www.sandmeierdruck.ch

# Es läuft etwas im FC Freienbach

Liebe FCF-Mitglieder, liebe Sponsoren, Donatoren und Fussballfreunde

Das 50. Vereinsjahr ist wahrlich voll von Anlässen: Nach dem grossartigen Family-Day, bei dem der ganze FC gemeinsam einen ereignisreichen «WM-Tag» verbrachte, folgte das Schülerturnier mit rund 60 Mannschaften, danach die 41. Auflage des Grümpli mit 30 Teams. Am 1. August gastiert unsere ehemalige Juniorin Marina Keller, mit dem FC Zürich frischgebackene Double-Gewinnerin, zu einem Testspiel gegen Bundesligist SC Freiburg auf der Chrummen. Und dann folgt vom 28. bis 30. August der Höhepunkt des Jahres: drei Tage Jubiläumsfeiern. Das OK hat unermüdlich gearbeitet und ein vielseitiges Programm für jung und alt zusammengestellt. Wir freuen uns auf hoffentlich viele Besucher und drei tolle Tage in Freienbach.

Auch sportlich ist viel passiert. Die Senioren 50+ konnten sich als Cupsieger des

Regionalverbandes Zürich feiern lassen, bei den Aktiven platzierte sich die erste Mannschaft auf dem Podest, und die Damen wurden nur wegen des schlechteren Torverhältnisses Zweite. In der Juniorenabteilung wurde der Startschuss zum Ausbildungskonzept «Spiel-Macher» gegeben. Die Ausbildung und Förderung unseres Nachwuchses wird damit in ein durchgängiges, einheitliches Konzept gebracht. So kann jede Stufe gezielt auf der voran gehenden aufbauen und die Qualität weiter verbessert werden.

Mit grosser Freude kann ich auch im Jubiläumsjahr feststellen, dass der FC Freienbach von einer grossen Zahl von initiativen Mitgliedern und Dutzenden von grosszügigen Unterstützern getragen wird. Diesem ausserordentlichen Engagement gebührt der Dank aller FCF-Mitglieder.

Benjamin Fuchs  
Präsident



FCF-Präsident Benjamin Fuchs

Bild Bruno Fuchslin

## Redaktionsschluss Frühlingsausgabe

Der Redaktionsschluss für die Frühlingsausgabe ist am 21. Februar 2016.

Einsendungen bitte frühzeitig an Bruno Fuchslin; bfoxli@bluewin.ch



*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch.*

[www.gasthofseefeld.ch](http://www.gasthofseefeld.ch) |

[www.sonderbar-hurden.ch](http://www.sonderbar-hurden.ch) |

Seefeld  
Gasthof

SONDERBAR

Sonderbar | Gasthof Seefeld |

Seedammstrasse 45

8640 Hurden

## Besser versichert mit ZURICH

**Generalagentur Philipp Pfister**

March Höfe Einsiedeln

Mittlere Bahnhofstrasse 10, 8853 Lachen

055 451 87 00 [www.zurich-pfister.ch](http://www.zurich-pfister.ch)

**Wir sind für Sie da**



**Robert Zurbuchen**  
079 355 84 82



**Emil Höfliger**  
079 200 14 65



**Taxi**

**Eberhard**

**Carreisen**

Lachen / Uznach / Pfäffikon

*Ganzjährige Fahrten nach Spanien*

*Lloret de Mar, Ferien und Fussballtrainingslager*

[www.eberhard-car.ch](http://www.eberhard-car.ch)

[info@eberhard-car.ch](mailto:info@eberhard-car.ch)

Tel. 0844 26 26 26

Fax 055 442 51 93



## Hier könnte Ihr Inserat stehen.



Der FC Freienbach ist der grösste Sportclub der Gemeinde Freienbach.

Wären Sie bereit, unseren Verein finanziell zu unterstützen?

Nähere Auskunft erhalten Sie auf unserer Homepage [www.fc-freienbach.ch](http://www.fc-freienbach.ch)  
oder auf dem Sekretariat [info@freienbach.ch](mailto:info@freienbach.ch)

Wir beraten Sie gerne.



Honda- und Hyundai-Vertretung

Service und Reparaturen aller Marken



Bediente Waschstrasse



**garage  
oberlin**

**Garage Oberlin AG**

Kantonsstrasse 162 · 8807 Freienbach · Telefon 055 415 30 40

[www.garageoberlin.ch](http://www.garageoberlin.ch)



## Cupsieg für die Senioren 50+ 7-ner



Am Freitagabend des 26. Juni gewannen die Senioren 50+ 7-ner in Kloten den regionalen Cup. Im Endspiel wurde Wagen mit 4:1 besiegt, was aus den älteren Herren «junge Hüpfen» machte – zumindest, was die Herzsprünge ob des doch überraschenden Erfolgs betraf. So wurden die von Mitspieler Pascal Trüeb (Primo Treuhand in Wollerau; [www.primo-treuhand.ch](http://www.primo-treuhand.ch); auf dem Bild zuunserst rechts liegend, mit Kniebandage) gestifteten neuen Tenues gebührend eingeweiht.

*Text und Bilder Bruno Füchslin*



# Hauptsponsor des FC Freienbach und Tenüsponsor der 1. Mannschaft

# REICHMUTH

**BAUUNTERNEHMUNG AG**  
WIR BAUEN FÜR SIE – RAUM UND ZUKUNFT



FREIENBACH WOLLERAU 055 415 52 00

Wohnraum renovieren bringt Lebensqualität

## LAGLER MALERGEWÄRKE

Rainstrasse 8 · 8808 Pfäffikon · Telefon 055 410 28 28

## Ritas Kiosk

Während der Fussballsaison täglich geöffnet  
ab 18.00/18.30 Uhr

Tel. 055 415 51 22      Sportanlage Chrummen

# SWISSLOS

## + SPORT-TOTO

Für einen starken Schwyzer Sport!

### Die nächsten FCF-Termine

Samstag, 1. August	Testspiel Damen: FC Zürich – SC Freiburg
Freitag, 21. August	Generalversammlung Aula Kantonsschule Pfäffikon
Freitag, 28. bis Sonntag, 30. August	Festivitäten 50 Jahre Freienbach
Donnerstag, 3. Dezember	Samichlausbesuch im Schwerziwald Treffpunkt Chrummen
Samstag, 5. Dezember	FCF-Chlausabend Gemeinschaftszentrum Freienbach

# KUSTER

J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch  
8807 Freienbach

Tel. 044-787 70 70  
Fax. 044-787 70 71

[www.kuster.biz](http://www.kuster.biz)

- Natursteinarbeiten
- Renovationen
- Restaurationen

# Grümpi bei heissen Temperaturen

Nach einem Jahr Unterbruch kam es am Samstag, 4. Juli, dank der 3. Mannschaft des FC Freienbach zur 41. Auflage des Freienbacher Grümpelturniers.

Von Andreas Baumann

Auf der Sportanlage Chrummen massen sich 31 Mannschaften in den Kategorien Firmen+Vereine sowie Sie+Er im sportlichen Vergleich. Nach den jeweils 13 Minuten dauernden Spielen schaffte ein Besuch in der Dusche im Zelt sowie im Bassin für die nötige Abkühlung.

Nach der sportlichen Stimmung auf dem Rasen unterhielt am Abend die Liveband Red Banduna aus Pfäffikon das Publikum, ehe mit der Rangverkündigung das diesjährige Grümpelturnier beendet wurde.



Daniel Hiestand (l.) und Jeremy Höfliger waren zusammen mit ihren Teamkollegen von der 3. Mannschaft für die Durchführung des Grümpis verantwortlich.



Nahkampf pur, trotz hohen Temperaturen.



Im «Freiluftbad Chrummen» gönnte sich so mancher eine Abkühlung.



Ob Bar, Kiosk oder Grill: für jeden gab es genug zu essen und trinken.



# 50 JAHRE FC FREIENBACH

28. – 30. August, in Freienbach

## Freitag, 28. August, ab 18.00 Uhr

«Offside-Party» – Bars und DJ's (mit Bar on Tour, Zwickdröhtler, FCF-Senioren etc.), in der Sportanlage Chrummen, Freienbach, Eintritt frei



## Samstag, 29. August, ab 18.30 Uhr

«Sportpanorama» – Jubiläumsfeier in der Schwerzi-Halle, Freienbach, mit Jann Billeter (Moderator), Linda Fäh (Miss Schweiz 2009, Sängerin) und weiteren Gästen. Ticketreservierungen siehe unten.



## Sonntag, 30. August, 13.00 – 17.00 Uhr

Fussballspiel FC Freienbach Legenden vs. Schweizer Nati Legenden (Stéphane Chapuisat, Andy Egli, Bernt Haas, Jörg Stiel, etc.), FCF-Kids-Training mit Andy Egli und Co., Eintritt frei



Tickets für die Jubiläumsveranstaltung vom 29.8.2015 können im Vorverkauf unter [www.fc-freienbach.ch](http://www.fc-freienbach.ch) online bestellt werden. Gerne nehmen wir auch Ticketreservierungen via Telefon 055 415 51 21 oder via E-Mail über [info@fc-freienbach.ch](mailto:info@fc-freienbach.ch) entgegen.

# «Schüeli» bei bestem Wetter

Bei prächtigen Wetterverhältnissen fand am Sonntag des 28. Juni auf der Sportanlage Chrummen das Schülerturnier statt. 57 Teams waren in drei Kategorien eingeteilt worden. Es gab Knaben-, Mädchen- und gemischte Mannschaften.

Von Peter Kümin

Trotz der warmen Temperaturen zeigten die Akteure viel Engagement und boten den zahlreichen Fans tollen Fussball. Die Rangverkündigungen wurden durch FCF-Präsident Benjamin Fuchs durchgeführt. Es konnten alle Schüler eine Medaille mit nach Hause nehmen. Insgesamt ein gelungener Anlass, der allen in guter Erinnerung bleiben wird.



Für die Einen steht der Ball im Mittelpunkt, andere hingegen suchen den Schatten.

Bilder Andreas Baumann



Ja, wo bleiben sie denn ...



Gespannt werden die Aktionen der Kinder auf dem Rasen verfolgt.



## Wenig Versammlung, viel Gesellschaftliches

**A**m Samstag des 20. Juni trafen sich die Gönner und Sponsoren mit Begleitung zur traditionellen Generalversammlung im Chrummen-Restaurant. Die statutarischen Traktanden waren schnell abgehandelt; der Vorstand wurde einstimmig bestätigt. Präsident Benjamin Fuchs liess die abgelaufene Saison aus Sicht des Gesamtvereins Revue passieren, während 1.-Mann-

schaft-Trainer Jakob Turgut die Saison des 2.-Liga-Interregio-Teams beleuchtete. Im Mittelpunkt stand jedoch der gesellschaftliche Treff all jener, die mit ihren Beiträgen/ihrem Sponsoring an die 30 Prozent des FCF-Gesamtbudgets stemmen. Aus dem Beutel der Gönnervereinigung flossen 129'000 Franken in die Hauptkasse.

*Text und Bilder Bruno Fuchslin*





# Naef GROUP Cup wird zum Fussballfest für Freienbach

Seit letztem Jahr ist die Naef GROUP offizieller Sponsoringpartner des FC Freienbach. Am Samstag des 21. März fand der erste Naef GROUP Cup, ein Fussballturnier für F- und E-Junioren aus der Region, auf der Sportanlage Chrummen in Freienbach statt.

Mit dabei waren über 250 engagierte Fussballerinnen und Fussballer sowie Werner und Isabelle Näf von der Naef GROUP. «Ein solch grandioser Anlass zeigt, wie wichtig der regionale Breitensport für unsere Gesellschaft ist. Als Familienunternehmen macht es uns stolz, Sponsor der Juniorinnen und Junioren sowie der Senioren des FC Freienbach zu sein», meinte Werner Näf, Präsident des Verwaltungsrats der HAT-Tech AG und Näf Tech AG, Unternehmen der Naef GROUP.

## Fairplay und Herzblut

Wie die Jungs und Mädchen des FC Freienbach auf dem Spielfeld mit Herzblut und Fairplay ums runde Leder kämpften, erfreute den Trikotsponsor Naef GROUP besonders. Das Familienunternehmen mit Sitz in Freienbach unterstützt während drei Jahren den weiblichen und männlichen Nachwuchs sowie die Seniorenmannschaft.

Die Naef GROUP wird heute in zweiter Generation geführt. Über die Grenzen der eigenen Generation hinaus zu denken sowie die Zusammenarbeit zwischen Alt und Jung zu fördern, bestimmen den Alltag im Familienunternehmen. Neben dem

Trikotsponsoring war die Naef GROUP auch Gönner der vielen schönen Preise, die es zu gewinnen gab. Mit dem Engagement zeigt die Naef GROUP ihre Verbundenheit zum Sport und zur Region Freienbach.

Der FC Freienbach ist mit über 500 Mitgliedern einer der grössten Sportvereine der Region. In 24 Mannschaften spielen Kinder, Jugendliche, Männer, Frauen und Senioren in unterschiedlichen Stärkeklassen. Neben Freude am Sport spielen Teamgeist und Fairplay eine herausragende Rolle. 2011 wurde der Verein vom Schweizerischen Fussballverband mit dem Fairness-Preis ausgezeichnet. (eing.)

## Die Naef GROUP – Familienunternehmen mit Herzblut und Erfindergeist

Unter der Dachmarke Naef GROUP dreht sich in den Firmen HAT-Tech AG und Näf Tech AG alles um Dienstleistungen im Zusammenhang mit Rohrleitungen im Gebäude.

Rund 70 motivierte Mitarbeitende kümmern sich täglich um das umfassende Dienstleistungsangebot für die Sanierung der Gebäudetechnik in den Bereichen Wasser und Wärme – von der Analyse über die Umsetzung bis zum Service.

[www.naef-group.com](http://www.naef-group.com).



Hinten in der Mitte Werner Näf (VR-Präsident der HAT-Tech AG und Näf Tech AG, Unternehmen der Naef GROUP), Isabelle Näf (Naef GROUP) sowie die FC Freienbach D3-Junioren und E-Juniorinnen mit Trainerstaff.

Bild zvg

# «Irak» gewann beim Familientag

Am Sonntag des 14. Juni machten rund 600 Mitglieder und Angehörige des FC Freienbach am «Family Day» auf der Chrummen mit. Im Mittelpunkt stand ein WM-Turnier, bei dem gemischte Länder-Teams – gecoacht von Spielern der ersten Mannschaft – um Titel, Punkte und einen Beitrag für die Juniorenabteilung spielten.

Von Benjamin Fuchs (Text); Roger Rosenberger und Franz Berka (Fotos)

Der von den Vorstandsmitgliedern Franz Berka und Rolf Häberli organisierte FC-Freienbach-Family Day verfolgte zwei Ziele: Zum einen sollte der Kontakt zwischen Aktiven und Juniorinnen/Junioren im Verein gefördert, zum andern ein Zustupf für die Juniorenkasse erspielt werden. So sah man bereits frühmorgens auf der Chrummen bunt gemischte Teams mit Länderfahnen zum entsprechenden Spielplatz ziehen. Die Spieler der ersten Mannschaft sahen sich für einmal in der ungewohnten Rolle an der Seitenlinie und konnten so für eine mögliche «Karriere» nach der Aktivzeit üben. Als Spielleiter fungierten die Senioren ebenso virtuos wie in der Festwirtschaft. Den Damen war die Kasse anvertraut, denn es galt, auf die jeweiligen



Sieger zu tippen und dabei einen Obolus für die Juniorenkasse zu spenden.

Am Nachmittag fand ein weiterer Rollentausch statt: Angefeuert von stimmkräftigen Fans, durften sich die Trainer als Spieler beweisen und zeigten in einem Plausch-Match gegeneinander, dass sie nicht nur die Theorie, sondern auch die Praxis beherrschten.

Den Abschluss des Tages bildete eine aus allen Teilnehmern auf dem Hauptplatz gebildete «50» – der FC Freienbach feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen – sowie ein Ballonwettbewerb.



Die Teams des Plausch-Matches.



 **Baloise Bank SoBa**

Agentur Pfäffikon, Christian Weibel  
Oberdorfstrasse 2, 8808 Pfäffikon SZ  
Tel. 058 285 66 52

Generalagentur Oberer Zürichsee  
Roland Pfyl, Generalagent  
Hintere Bahnhofstrasse 12, 8853 Lachen SZ

[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)

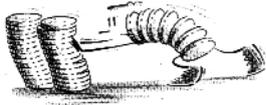
 **Basler**  
Versicherungen



**Eggirain 20, 8832 Wollerau**  
**Tel. 044 784 18 89**

**Gipserarbeiten**  
**Renovationen**  
**Isolationen**  
**Fassadenputze**

**Hier muss Ihr Geld  
arbeiten.**



 **Schwyzer**  
**Kantonalbank**



**Jul. Müller AG Altendorf**  
BETON IN FORM UND QUALITÄT

Jul. Müller AG, Tiergartenstrasse 20, 8852 Altendorf  
Tel.: 055 442 37 38, Fax: 055 442 60 38  
E-Mail: [info@julmueller.ch](mailto:info@julmueller.ch), Homepage: [www.julmueller.ch](http://www.julmueller.ch)

**HAUSENBAUR**

**HAUSENBAUR**  
8832 Wollerau

Wir bauen mit Holz und anderen natürlichen Materialien...  
Dächer • Fassaden • Treppen • Häuser  
Dämmungen • Dachwassersysteme

Kontakt: **044 786 71 71**  
[www.hausenbauer.ch](http://www.hausenbauer.ch)



**KÜMIN PFLEGT REBEN UND WEIN**

Die Reben liebevoll pflegen, den Wein fachmännisch bereiten, dem Weinfreund  
Wissen und Erfahrung weitergeben, das ist unsere tägliche Arbeit.

**Gebr. Kümmin Weinbau und Weinhandel AG 8807 Freienbach/SZ**

Da steh ich drauf.

**PARKETT**

von **TEVAG Interior AG.**

BODENBELÄGE

PARKETT

VORHÄNGE

TEPPICHE



**INTERIOR**

Hauptsitz: Zürcherstr. 137 · 8852 Altendorf · T 055 451 17 77

Filiale: Altstetterstr. 206 · 8048 Zürich · T 044 434 20 30

[info@tevag.ch](mailto:info@tevag.ch) · [www.tevag.ch](http://www.tevag.ch)

# Die gesammelte Torhüterparade

**Noch nie präsentierte die Juniorenabteilung des FC Freienbach ein solch grosses Torhüterkader.**

*Dany Mattioli, Torhütertrainer Junioren*

**T**rotz diversen Abgängen konnte der Torhüterstamm ausgebaut werden. Auch können wir uns auf Rückkehrer freuen; dies in Form von Micha Höfliger bei den A-Junioren und Kim Pfadenhauer bei den Aktiven. Was zusätzlich sehr erfreut ist der Umstand, dass fast jedes Team zwei Torhüter ausweisen kann. Des Weiteren dürfen wir auch vermelden, dass bei den Damen/Mädchen betreffend Goalies auch einiges erreicht wurde. So nimmt nebst 13 Jungs auch ein Mädchen an der Torhüterschule (Jun E/D) teil; im

Goalietraining (Jun. C/B/A) sind es sogar drei junge Frauen, dies neben 5 Jungs. Dies ergibt total die fast unglaubliche Anzahl von 22 Torhüterinnen und Torhütern. Leider waren beim Fototermin nicht alle anwesend, da Spiele anstanden und einige noch verletzt sind.

Das Konzept der Juniorenabteilung greift. Noch vor zwei Jahren waren es knapp die Hälfte. Was am Erfreulichsten ist: Es sind einige Jungtalente ausmachbar, die für die Zukunft viel Hoffnung machen.

Auf Trainererebene gilt zu vermerken, dass der FCF seit diesem Jahr drei Torhütertrainer mit Diplom in seinen Reihen hat, was doch auch nicht selbstverständlich ist.

## **Erkennbare Fortschritte**

Von meiner Seite aus lässt sich nur dies feststellen: Der Trainingsaufmarsch war

sehr gut, es wurde gut und intensiv trainiert. Die Fortschritte sind erkennbar. Das Hallentraining macht sich auch sichtlich bezahlt, sind doch die Goalies in einer körperlich guten Verfassung in die Frühlingrunde eingestiegen. Jetzt gilt es, nicht nachzulassen und sich auf den Lorbeeren ausruhen, sondern «das Ding voll durchzuziehen». In naher Zukunft werden wir auch im Mannschaftstraining die Coachingpunkte für die Torhüter forcieren und die Mannschaftstrainer auf diese sensibilisieren.

## **Zum Schluss noch dies**

Goalies, ich bin stolz auf Euch – macht weiter so, und es wird sich für Euch auszahlen. Danke an meine Trainerkollegen für die meist sehr gute Zusammenarbeit, denn nur so können wir langfristig auch erfolgreich sein: ZUSAMMEN.



*Torhüter sein macht nicht immer, aber vorwiegend Spass: Die jüngsten Ballfänger demonstrieren typische und immer wieder vorkommende Szenen eines Torwarts.*

*Bild Bruno Fuchslin*

# «s Eis» bis zum Saisonschluss Spitze

**Während langer Zeit stolzer Leader, hat Freienbach die Saison 2014/15 auf dem ausgezeichneten dritten Rang abgeschlossen. Das Team hat damit die anfängliche Vorgabe seines Trainers Jakob Turgut («ein Platz in der ersten Tabellenhälfte») mehr als klar erfüllt.**

Von Willi Jaus

Gemessen am Potenzial entsprach diese Zielsetzung doch viel eher einem (bewussten?) Understatement, was die Leistungen in der Vorrunde denn auch deutlich und – abgesehen von wenigen schwächeren Auftritten – dann auch in der Rückrunde zeigten. Die

Mannschaft hielt sich trotz so nicht erwarteten Punkteinbussen gegen auf dem Papier schwächere Gegner – immer noch eine, wenn auch mittlerweile kleinere, temporäre FCF-Untugend – bis in die letzte Runde im Titel- und Aufstiegsrennen. Dies in der ausgeglichene der sechs Interregio-Gruppen, in der jeder jedem Punkte abnehmen konnte.

Alle Punkte gewonnen wurden (in Klammer der Schlussrang) gegen Chur 97 (14.), Sirnach (11.) und Uster (7.), je vier gegen Arbon 05 (13.) und Kreuzlingen (2.). Dem FCF am meisten Punkte abgeknöpft haben mit je fünf Frauenfeld (5.) und Linth 04 (6.), mit vier Mels (10.) sowie mit je drei Amriswil (12.), Kosova (1.), Widnau (4.) und Wil 1900 2 (8.).

## Leistungskonstanz

Ein Blick auf die eingespielten Punkte und die damit erreichten Schlussränge in der zu Ende gehenden Ära Turgut/Baumann (Letzterer hört aus persönlichen Gründen

auf) ist höchst erfreulich und zeigt eine beeindruckende Konstanz: 2011/2012 45 Punkte und Rang 3, 2012/2013 42/5, 2013/2014 47/2 und 2014/2015 46/3. Dass man dem Titel und dem Aufstieg damit sukzessive näher kam, bestätigen auch die Punkterückstände auf den jeweiligen Aufsteiger: Deren 13 waren es 2011/12, deren zehn 2012/13, je vier 2013/14 und nun wieder 2014/15.

## Kritische Anmerkungen auf hohem Niveau

Bei aller Anerkennung des Top-Rangs (und Strapazierung des Konjunktivs) wäre wie in der erfolgreichen Saison zuvor wieder noch mehr möglich gewesen. So folgten nach dem Wintermeister-Titel zum Rückrundenstart wohl die klare Niederlage gegen das in diesem Spiel zu starke Kosova (dessen Mit-Favoritenrolle auf den Gruppensieg und Aufstieg sich damals bereits abzeichnen begann), dann aber doch so nicht kalkulierte, letzt-



Sie wurden vor dem letzten Heimspiel verabschiedet: René Baumann (links; während vier Jahren Assistenzcoach) und Reto Isler (während über zwölf Jahren als Pfleger/Masseur im Einsatz).

Bild Bruno Fuchslin

lich entscheidende Punktverluste daheim gegen Widnau (das allerdings mit einer starken Rückrunde aufwartete), auswärts in Mels und im Derby auf dem Chrummen gegen Linth 04 (gegen beide Gegner tut man sich meistens schwer), beim spielstarken Wil 2 (hier fiel wohl die Vorentscheidung) und Gossau ZH (im Titelkampf dann letztlich bedeutungslos).

Die Rückrunde hat man deshalb doch enttäuschend mit acht Zählern weniger abgeschlossen als die Vorrunde (27 Punkte). Mit einer ähnlich guten Rückrunde wäre der erste Platz komfortabel möglich gewesen. Der Rückgang kann wohl teilweise mit der ab und zu fehlenden Kompaktheit wegen des Ausfalls von Stamm- und Führungsspielern (das Team konnte lediglich auf sechs Positionen durchgehend in praktisch gleicher Besetzung antreten), die das Steuer wenn nötig hätten herum reissen können, erklärt werden.

Nicht zu übersehen war dabei jedoch das temporäre Abhandenkommen sonstiger Stärken (so das die Mannschaft besonders auszeichnende sichere Kurzpass-Spiel und die als ein besonders deutlicher Mangel seit längerem mangelhafte Vorwärtsbewegung: Ball halten vorne, fehlendes Durchsetzungsvermögen und ungenügende Effizienz). Dass Letzterem deutlich so ist, mögen die folgenden Tatsachen mitbelegen: In der Torschützenliste aller sechs 2.-Liga-Inter-Gruppen liegen 36 Spieler (mit bis zu 36 Einschüssen) vor den besten Freienbachern (Philipp Ernst mit zwölf, José Meier und Mato Segó je acht Toren). Von den fünf Spitzenteams hat der FCF auch deutlich am wenigsten getroffen.

Wie seine Torverhältnisse schliessen lassen (2011/12 66:56, 2012/13 61:52, 2013/14 46:39, 2014/15 52:39), scheinen es aber die weniger Gegentreffer (nur Kreuzlingen hat ein Tor weniger kassiert) zu sein, also die bessere Defen-

sive, welche für den Spitzenplatz garantierten. «Der Sturm gewinnt Spiele, die Abwehr Meisterschaften» – diese alte Fussballweisheit scheint doch etwas an sich zu haben.

Die Mannschaft war sehr gut und ein sicherer Wert, um in dieser Liga an der Spitze mitspielen zu können, aber (noch) nicht über eine längere Zeit stabil genug für höhere Weihen (1. Liga). Dafür fehlen, mehr vorne als hinten – zusätzlich zum mindestens gleichwertigen Ersatz der nun in grösserer Zahl den Verein wechselnder Stammspieler – weitere überdurchschnittliche Akteure, die das Spiel in die Hand nehmen, wieder ordnen, dem Team Stabilität und Konstanz vermitteln können, wenn es mal nicht so läuft. Vor allem aber mangelt es definitiv an einer durchschlagskräftigen, abschlussstarken Angriffsspitze. Dies alles ist selbstver-

ständiglich auch eine Frage der Ziele und Möglichkeiten.

### Viele Abgänge, viele Zuzüge

Aus dem Staff zurück getreten sind, beides langjährige und höchst verdiente Mitglieder, der Assistententrainer und Teamcoach René Baumann sowie der Pfleger/Masseur Reto Isler. Nachfolger von René ist der als Spieler, Trainer und Sportchef fussballerfahrene Francesco Pappone, Nachfolgerin von Reto als Pflegerin und für medizinische Betreuung Karin Hanne. Aus verschiedenen Gründen überdurchschnittlich grossen Aderlass erfuhr die Mannschaft. Es wird interessant zu sehen sein, wie das neue Team aussehen sowie sich finden wird und wie nach den doch grossen Veränderungen die Zielsetzung von Trainer Jakob Turgut für die Saison 2015/16 lauten dürfte.

## Die Mutationen per Saison 2015/16

### Zuzüge

Yves Auf der Maur (22, Mittelfeld, von Einsiedeln), Ilir Bakolli (21, Innenverteidiger, von den Blue Stars), Mirco Döttling (23, Mittelfeld, von Thalwil), Shkelzen Iseni (22, Mittelfeld, von Thalwil), Simone Materazzi (23, Abwehr, von Rapperswil/Jona), Rafael Ocaña Luque (32, Mittelfeld, von Rapperswil/Jona), Ivan Palumbo (31, Mittelfeld, von Red Star), Kurt Marty (25, Stürmer, Thalwil, vorher Einsiedeln), sowie Karin Hanne (Wangen; Pflegerin, med. Betreuung)

### Abgänge

Michael Abegg (Senioren 30+), Oscar Barreiro (zu Uster), Stefano Calendo (zu Rüti), Michael Greiler (Rücktritt), José Meier (zu Rüti), Philippe Reiffer (zu Red Star), Yves Sanchez (?), Mario Schnyder (zu Linth 04), Mato Segó (zu Linth 04), Michael Will (zu Red Star), Joël Ziltener (zu Lachen/Altendorf), Jure Mioc (Rücktritt).

### Vier Neue in der Gruppe – Heimspiele wieder am Sonntag

Die neue Saison 2015/16 beschert der Gruppe 6 vier neue Mannschaften. Es sind dies die Aufsteiger Rüti, St. Margrethen und Uzwil; hinzu kommt das aus der Gruppe 5 umgeteilte Seefeld. Meisterschaftsstart ist am 9. August (14.30 Uhr, Chrummen) mit der Heimpartie gegen Seefeld (Gruppeneinteilungen und Spielplan siehe [www.football.ch](http://www.football.ch); Amateurliga, 2. Liga interregional, Spielbetrieb, Gruppe 6).

Neu ist auch, dass die erste Mannschaft ihre Heimspiele wieder am Sonntag austrägt. Fixe Anspielzeit ist um 14.30 Uhr.

(Stand 9. Juli 2015)

streuliAG  
garagenbetriebe  
wädenswil . lachen/altendorf



## CoiffeurZaffiro

Maria Fusco-Calendo

Geschäftsführerin

Montag	13.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	tanken wir Kraft für Sie
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 21.00 Uhr
Freitag	13.30 - 21.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Coiffeur Zaffiro | Churerstrasse 32 | 8808 Pfäffikon | T 055 410 10 13 | www.coiffeur-zaffiro.ch



## Die Preisliste der fcf-news-Inserate

Breite (in Zentimeter)	Höhe (in Zentimeter)	Preise
10	5	Fr. 180.–
20	5	Fr. 320.–
10	10	Fr. 320.–
10	15	Fr. 500.–
20	10	Fr. 620.–
20	15 (1/2-Seite)	Fr. 830.–
	Ganze Seite	Fr. 1500.–



*Ich han dä Plausch am  
FC Freienbach*

Die Preise gelten pro Saison.  
Ihr Inserat wird in zwei Ausgaben veröffentlicht.

Länger einkaufen

9<sup>00</sup> bis 21<sup>00</sup> Uhr

Samstags  
8.00 bis 18.00 Uhr

**Seedamm**  **Center**

wir nehmen uns

viel Zeit für Sie

Pfäffikon SZ. 50 Fachgeschäfte. [www.seedamm-center.ch](http://www.seedamm-center.ch)



# Bereits den Wiederaufstieg im Visier

**Im Januar 2015 begann die Vorbereitung der zweiten Mannschaft. Wir haben uns die ersten paar Wochen jeweils ein Mal in der Halle getroffen und Fussball gespielt. Im Februar und März haben wir dann mit unseren Laufeinheiten begonnen, die sehr intensiv waren. Einige Spieler mussten darunter leiden – dass muss einfach sein.**

*Can Yanar, ex-Trainer zweite Mannschaft*

**D**er Fussball ist nach wie vor ein Laufsport, der voraussetzt, dass die Kondition stimmt und die Spieler über 90 Minuten vollen Einsatz geben können. Von den ausgetragenen fünf Testspielen konnten wir eines gewinnen, ein Spiel endete unentschieden und deren drei gingen verloren. Nach der Vorrunde standen wir mit sechs Punkten auf dem zweitletzten Tabellenplatz. Unser Ziel war, den Klassenerhalt zu schaffen. So sind wir auch jedes Spiel angegangen, als wäre es für uns ein Finale.

Meisterschaftsstart war am Sonntag, 29. März, gegen einen direkten Abstiegs-kandidaten Urdorf. Dieses Spiel haben wir gut begonnen und lagen 3:1 in Führung. Leider reichte es am Schluss nur zu einem 3:3, und wir konnten nur einen Punkt mitnehmen. Wir holten in der Rückrunde gegen Urdorf und Hausen am Albis je einen Punkt, und Mannschaften wie But-

tikon, Horgen und Wettswil-Bonstetten konnten wir besiegen. In der Rückrunde sammelten wir elf Punkte und konnten bis zum letzten Spiel auf den Klassenerhalt hoffen. Leider haben wir unser letztes Spiel gegen Adliswil mit 1:4 verloren und mussten mit 17 Punkten in die 4. Liga absteigen. Schade, aber so ist der Fussball halt. Eine turbulente Saison ging ohne Happy-End zu Ende.

Can Yanar trat von seinem Amt als Trainer zurück, da er geschäftlich engagiert und viel im Ausland auf Geschäftsreisen unterwegs ist. Er bleibt dem Verein als 30+ Spieler erhalten. Das Kader der zweiten Mannschaft wird nächste Saison zum grössten Teil zusammenbleiben und mit talentierten A-Junioren aufgestockt; dies mit dem Ziel, den sofortigen Aufstieg in die 3. Liga zu schaffen.

Viel Glück dabei und Hopp FC Freienbach.



*Semir Ibrahimovic (links) und Joël Triponez gewinnen das Kopfball-Intermezzo gegen Buttikons Remo Schärer (Mitte). Bild Bruno Fuchslin*

AVINA STIFTUNG

AVINA Stiftung, Hurden

Gönner

des FC Freienbach

AVINA STIFTUNG

AVINA Stiftung, Hurden

# Eine intensive, animierte Zeit

**Mit der Wahl in den Vorstand im August 2014 kam eine intensive und zugleich animierte Zeit auf mich zu. Es galt, sich die Strukturen und Abläufe anzueignen und sich entsprechend einzuarbeiten. Was es alles zu diskutieren und entscheiden gibt, merkt man erst, wenn man selbst in einem Gremium Einsitz hat.**

*Kurt Vogt, Leiter Senioren/Schiedsrichter*

**D**ie Seniorenmannschaften wie auch die Schiedsrichter sind wohl «pfle-geleichter» und organisieren sich

innerhalb der Mannschaft selbstständig. Nach dem Aufstieg konnten sich die Senioren 30+ in der Promotionsklasse im vorderen Mittelfeld behaupten und schlossen, nach dem Derbysieg gegen Wollerau, auf dem guten dritten Rang ab. Weitere Steigerungen, mit einem Aufstieg in die Meisterklasse in naher Zukunft, sind zu erwarten.

## **Zwei neue Schiedsrichter**

Die Hoffnungen der Senioren 40+, mit dem qualitativ hochstehenden Kader in der Meisterklasse auch um den ersten Platz zu kämpfen, standen bis kurz vor Schluss auf guten Wegen. Punktverluste gegen Mannschaften, die schlechter klassiert sind, durchkreuzten aber die Pläne und ergaben in der Endabrechnung auch Platz drei.

Nach einer optimalen Vorrunde klassier-

ten sich die Senioren 50+ 7-er zwischenzeitlich auf dem zweiten Rang. Der Absturz kam dann in der Rückrunde, als man lediglich zwei Siege und zwei Unentschieden realisierte und gar um den Klassenerhalt bangen musste. Die Ausbeute der guten ersten Saisonhälfte war der Einzug in den regionalen Cupfinal. Dieser wurde am Freitagabend des 26. Juni in Kloten ausgetragen, und Freienbach gewann das Endspiel gegen Wagen glatt mit 4:1. (siehe Seite 5)

In der Saison 2014/15 sind zwei neue Schiedsrichter zum FCF gestossen und haben die Qualifikation und somit die Aufnahme als anerkannte SR mit Bravour bestanden. Diesbezüglich gebührt den verantwortlichen Trainern und Betreuern und denjenigen, welche zum Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft beitragen, ein herzliches Dankeschön.

## Unterschiedliche Vor- und Rückrunde

**Wir, die «Geier» des Fussballclubs Freienbach (Senioren 50+/7, Meisterklasse), sind eine verschworene Gemeinschaft von rund 16 angefressenen Fussballern.**

*Joe Schmalz, Spieler und Trainer*

**W**ir sind schon seit einiger Zeit mehr oder weniger mit unverändertem Spielerkader unterwegs und spielen wie die «Jungen» Cup und Meisterschaft. Unser Aktionsradius beschränkt sich nur noch auf das halbe Spielfeld (7-er-Fussball); dies ist jedoch deshalb nicht weniger intensiv, technisch filigran und nach wie vor sehr anspruchsvoll.

Diese Saison war gekennzeichnet von einer Vorrunde, in der meist zu viele Spieler verfügbar waren, so dass einige Male Spieler zu Hause gelassen werden mussten. In der Rückrunde war das Gegenteil der Fall, mussten wir doch einige Male mit dem «letzten» Aufgebot

an die Spiele. Scheinbar nagt das Alter an uns, merkten doch einige die Gelenke, andere waren öfters verletzt oder aus beruflichen Gründen nicht verfügbar. Trotz all diesen äusserlichen Einflüssen haben wir die Saison noch ordentlich abgeschlossen.

## **Den Cupfinal gewonnen**

Im Cup setzten wir uns gegen Thalwil und in der zweiten Runde gegen Neuhausen durch. In der dritten Runde profitierten wir von einem Freilos, und im Halbfinal schlugen wir Dietikon mit 6:4. Am 26. Juni fand in Kloten der Cupfinal gegen Wagen an, den wir mit 4:1 gewinnen konnten (siehe auch Seite 5).

## **Meisterschaft**

Die Meisterschaft spielten wir in der Meisterklasse, die neun Mannschaften umfasste. So kamen wir doch auch auf stolze 16 Ernstkämpfe. Unsere Gegner waren Wagen, Srbija, Witikon-Neumünster, Zug 94, Wädenswil, Rümlang, Pfäffikon und Einsiedeln/Wollerau. Mit der Vorrunde waren wir zufrieden, und im Nachhinein war das unser Polster, das uns

letztlich noch den Ligaerhalt ermöglichte. Wir haben vier Spiele gewonnen, eines unentschieden gespielt und drei verloren (Wädenswil, Rümlang und Wagen). So hatten wir 13 Punkte auf unserem Konto, bei einem positiven Torverhältnis von 25:16. Die Rückrunde verlief dann sehr harzig, und es resultierten nur noch gerade acht Punkte, und dies bei einem negativen Torverhältnis von 15:37! Letztlich belegten wir mit 21 Punkten und einem Torverhältnis von 40:53 den sechsten Schlussrang und haben uns den Erhalt in der Meistergruppe auch für die Saison 2015/16 gerade noch gesichert.

## **Dankeschön**

Es gilt, «danke» zu sagen, allen Akteuren; sie alle haben im Training und in den Spielen toll mitgemacht, und auch die Kameradschaft kam nie zu kurz. Sie waren zur Stelle, wenn sie gebraucht wurden, und gaben immer alles.

Nach der Saison ist vor der Saison. Es wird nicht leicht werden, aber mit dem nötigen Einsatz und dem Willen kann doch positiv in die Zukunft geschaut werden.

# Senioren 30+ greifen wieder an ...

Nach der erfolgreichen ersten Saison und dem Aufstieg in die Promotion hiess es nun, sich auch in der höheren Stärkeklasse zu beweisen.

*Christian Weibel, Spieler und «Trainer»*

Das Ziel war sicher, dass die Senioren auch in der Promotion wieder vorne mitspielen und im Cup soweit wie möglich kommen sollten. Dies gelang zu Beginn der Vorrunde ziemlich gut, und man war dem unangefochtenen Leader stets auf den Fersen. Leider gab es dann vor der Winterpause noch einen Einbruch, und man verlor den Anschluss an die Spitze. Auch im Cup gab es leider eine Enttäuschung; man schied bereits in der zweiten Runde aus. Zu Beginn der Rückrunde hielt das Tief dann leider noch an, und der Zug betreffend Aufstieg war



*Die Senioren 30+ belegten nach dem Aufstieg in die Promotion den dritten Rang. Bild zvg*

definitiv abgefahren. Ohne echtes Ziel war dann die Luft etwas draussen, und die Senioren glänzten in der Rückrunde vor allem mit Verletzungen und Abwesenheiten. Nichts desto Trotz konnten sie sich zum Ende der Saison nochmals auffangen, und man beendete die erste Saison in der Promotion auf dem ansprechenden dritten Platz. Mit einer konstanteren Leis-

tung und etwas mehr Engagement wäre sicher mehr drin gelegen – was sie in der Herbstrunde auf jeden Fall beweisen werden!

Herzlichen Dank noch an alle Spieler der Vettis (allen voran ihrem Torhüter) und auch der dritten Mannschaft, die uns bei den Engpässen jeweils mit Spielern ausgeholfen haben.

## Junioren A: Ein würdevoller Abschied

**Die A-Junioren und ihre Trainer Leroy Cormey und Marc Studer können auf eine sehr bewegte, erfolgreiche, aber auch schwierige Zeit zurückblicken.**

*Oliver Steffen, Spieler Junioren A*

Das Ziel war klar: den Aufstieg in die Coca-Cola-Junior-League zu erreichen und den unzertrennlichen Kickern des Jahrgangs 95 somit einen würdigen Abschied zu geben. Dieses Jahr sollte es im vierten Anlauf endlich gelingen. So waren schon die Hallen- und Aufbautrainings sehr gut besetzt. Die Trainer und Spieler waren motiviert, jedoch zeigte sich bereits in den Vor-

bereitungsspielen (ein Sieg, ein Unentschieden, eine Niederlage) das Hauptproblem der bevorstehenden Saison. Die Effizienz im Abschluss wie auch einige Probleme in der Verteidigung sollten dem ambitionierten Team noch einige Male Striche durch die Rechnung ziehen.

### **Mehrheitlich spielbestimmend**

Spiel für Spiel durften wir von uns behaupten, die spielbestimmende Mannschaft zu sein. Spielten wir in einer höheren Liga (nicht, dass wir es nicht verdient hätten), wären die aufgenommenen Statistiken meistens eine Bestätigung unserer Überlegenheit gewesen – doch eben nicht unserer Chancenauswertung. So verschenkten wir immer wieder wertvolle Punkte, die wir für unser hochgestecktes Ziel gebraucht hätten. Als dann Verletzungen des Captains und weiteren

Leistungsträgern das ohnehin schon schmale Kader schrumpfen liessen, kam es zu einer unverhofft holprigen Saison. Aus einem Kampf um Platz eins wurde es zu einem Geplänkel im Mittelfeld der Liga.

Jedoch wurden Werte gezeigt, die in einer von Wechsel und Facebook geprägten Neuzeit immer seltener zu sehen sind. Trotz Strapazen, Rückschlägen und Niederlagen war es für jeden Spieler klar, dem Team stets beizustehen und weiterzukämpfen – in guten wie in schlechten Zeiten. Die Ära der Fussballfreunde, die schon vor 14 Jahren in der Fussballschule von Ruedi Tschanz begann, war von Erfolgen, Spass und Kameradschaft geprägt. So ist es ein würdevoller Abschied, da jeder Trainer und Spieler erhobenen Hauptes behaupten kann, alles Mögliche beigetragen zu haben.

AVINA STIFTUNG

AVINA Stiftung, Hurden

Gönner

des FC Freienbach

AVINA STIFTUNG

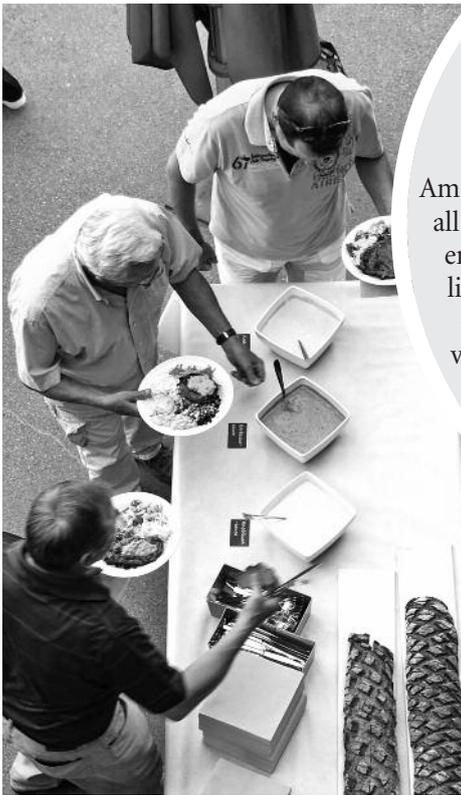
AVINA Stiftung, Hurden



**Viel gegessen,  
etwas weniger  
getrunken  
und viel geschwätzt**

Am traditionellen Goal-Club-Abend – eingeladen waren all jene, die sich mit ihrem individuellen Betrag XY an erzielten Toren der ersten Mannschaft engagierten – liess sich die vergangene Saison nochmals ausgiebig diskutieren. Am Samstag des 13. Juni – einen Tag vor dem Family-Day – wurden die Hungrigen vom «Servierpersonal erste Mannschaft» verköstigt und verwöhnt.

*Text und Bilder Bruno Füchslin*



# Auf der Ziellinie abgefangen

**Nach einer guten Vorrunde verspielten die Veteranen 1 des FC Freienbach den Regionalmeistertitel in den letzten drei Spielen.**

*Von Rolf Helbling, Spieler*

**D**och der Reihe nach: Weil die Meisterklasse nur noch aus einer einzigen Gruppe bestand, war schon vor der Saison klar, dass es keine einfachen Spiele mehr geben würde. Mit einem Sieg und zwei Remis startete die Mannschaft dann unter der Leitung von André Burkart verhalten in die neue Spielzeit. Es folgte eine Leistungssteigerung und eine Serie von Vollerfolgen; teilweise wurde berauschender Offensivfussball gezeigt. Hinten dicht und vorne gnadenlos – so lautete das Motto. Es resultierte der Gewinn der Herbstmeisterschaft; mit Vorsprung konnten wir in die Winterpause gehen.

Unter der Leitung von Roland Staub ging es dann in die zweite Saisonhälfte. Traditionell wurde diese mit dem Höhentrai-

ningslager in Davos lanciert. Der Kampf um einen Stammplatz wurde hart geführt und setzte sich auch nach Einbruch der Dunkelheit fort. Wenig hat gefehlt, und unser Vereinspräsi wäre in der Startformation gelandet! In der Rückrunde liess dann aber die Konstanz zu wünschen übrig. Die Mannschaftsreihen griffen nicht mehr so nahtlos ineinander, wie dies hätte sein sollen. Trotz gutem und erfolgreichem Spiel gegen den nachmaligen Meister Rapperswil-Jona musste sich die Mannschaft letztlich mit dem dritten Gruppenrang zufrieden geben; immerhin ein Platz auf dem Podest.

Im SchweizerVeteranen-Cup bedeutete das Spiel gegen Altdorf Endstation. Nach Führung und grossem Kampf musste in der letzten Spielminute der Ausgleich hingenommen werden. Im anschliessenden Penaltyschiessen setzte sich dann unser Gegner durch – die Schwäche vom Elfmeterpunkt entwickelt sich (leider) zur Tradition ...

## **Pfingstturnier in Kössen**

Ein alljährlicher Saisonhöhepunkt der Veteranen ist das internationale Altherrenturnier in Kössen (Tirol). Über die

Pfingsttage messen sich Teams aus Österreich, Deutschland, Belgien, Spanien und der Schweiz. Bereits zum 24. Mal nahmen die FCF-Veteranen daran teil. Wiederum wurden die Spieler grossartig unterstützt von Ehefrauen, Kindern und Freunden, so dass insgesamt rund 60 Personen in die Region Kaiserwinkel unweit Kitzbühel reisten. Nach einer erfolgreichen Vorrunde konnte sich die Mannschaft für den Final qualifizieren, und dies, ohne ein Gegentor erhalten zu haben! Im Finalspiel dann musste die Überlegenheit des Gegners anerkannt werden; mit 0:1 unterlagen wir in diesem Spiel. Neben Fussball konnte das grosse Freizeitangebot genutzt werden, um Freundschaft und Kameradschaft zu pflegen.

Eine anstrengende und erfolgreiche Saison ist zu Ende. Einen grossen Anteil am guten Gelingen haben die beiden Coaches André und Roli, der Organisator Andy sowie die Reiseführer Markus und René. Ihnen gebührt ein Dank der ganzen Mannschaft. Ein besonderes Dankeschön möchten wir auch unserem Hauptsponsor Heinz Posch vom Gasthof Seefeld/Sonderbar aussprechen; er unterstützt unsere Mannschaft seit Jahren.



*Die traditionelle Teilnahme am Pfingstturnier in Kössen ist immer wortwörtlich eine Reise wert.*

*Bild zvg*

**OCHSNER  
SPORT**

Co-Sponsor  
des FC Freienbach

**OCHSNER  
SPORT**

# Junioren Ea: weit besser als erwartet

**Nach einem intensiven Hallentraining mit vielen konditionellen und technischen Übungen wurde viel unternommen, damit die Junioren gut vorbereitet in die neue Saison in der höheren Stufe der Promotion starten konnten.**

Von Alex Röllin, Ea-Trainerassistent

Zwei Wochen vor Meisterschaftsstart trugen wir ein Freundschaftsspiel gegen Einsiedeln aus. Hier war schnell erkennbar, dass in den vergangenen Trainings viel geübt wurde, und dies wurde im Spiel mit schönen und gelungenen Spielzügen und Torabschlüssen auch oft angewendet. Das Testspiel gab uns Aufschluss, wo wir uns noch zu verbessern hatten oder ändern mussten. Jetzt galt es ernst: Der Meisterschaftsstart stand bevor; gleich zum Beginn erhielten wir zwei starke Gegner vorgesetzt, mit Red Star und eine Woche später mit den FC-Zürich-Letzi-Kids. Für uns waren diese

Spiele enorm wichtig, da wir genau wussten: Wenn wir gegen diese Gegner gut spielten, sollte die ganze Frühjahrsrunde gelingen.

Bei diesen zwei Partien zeigten unsere Jungs, dass sie in dieser Meisterschaft mehr wollten als nur einfach mitspielen; beide Begegnungen verliefen mit Siegen erfolgreich. Jetzt ging es darum, nicht auf den Lorbeeren auszuruhen und weiter in den Trainings und vor allem an den Spielen gezielt zu zeigen, dass mit uns als Gegner nicht zu spassen war. Die folgenden Partien wurden weiter siegreich gestaltet, mit der Ausnahme gegen Wettswil-Bonstetten, gegen das wir ein Unentschieden hinnehmen müssen.

## Übertroffene Erwartungen

Jetzt war der Ehrgeiz der Spieler erst recht geweckt, und auch die restlichen Meisterschaftsspiele wollten sie gewinnen, obwohl es auf dieser Stufe keine Rangliste gibt. Aber solange immer wieder Siege dazu kamen, machten die Junioren eine eigene Rangliste für sich, und da waren sie auf den vordersten Positionen anzutreffen. Wir wussten schon drei Wochen vor Meisterschaftsende, dass uns der Spieler

Elouan Forell nach gut einem Jahr bei unserem Team wieder in Richtung Hamburg verlassen würde, denn der Vater besitzt dort eine Firma, und auch die Familie hatte Heimweh. Doch alles ging schneller, und die letzten drei Spiele absolvierten wir ohne Elouan, aber dies hinderte das Team nicht daran, weiter auf Sieg zu spielen. Am Saisonende hatten wir kein Spiel verloren. Die Erwartungen von uns Trainern Ueli und Alex wurden übertroffen, wollten wir doch einfach guten und schönen Fussball zeigen, ohne auf Resultate zu schauen. Leider gehen bis auf zwei Spieler alle eine Stufe höher, und wir, Ueli und Alex, sind überzeugt, dass die Jungs auch dort das Gelernte weiter zeigen werden. Für beide Trainer ist es ein bisschen traurig, dass wir die Jungs jetzt weitergeben mussten, aber wir sind stolz, was sie uns in den Trainings und Spielen gezeigt haben; sie werden weiter positiv überraschen. Ein grosser Dank geht an alle Jungs, die sich in den Trainings und den Spielen vorbildlich verhalten haben. Das hat sicher viel für eine erfolgreiche Saison beigetragen. Weiter gehören die Eltern dazu, die viele Trainings und Spiele besucht und das ganze Team immer im Guten unterstützt haben.



Die Junioren Ea blieben in der Frühjahrsrunde ungeschlagen und machten den Trainern Ueli (links) und Alex viel Freude.

Bild zvg

# Das Ec liess sich nicht unterkriegen

**Nach dem fulminanten Erfolg in den Meisterschaftsspielen der Vorrunde in der zweiten Stärkeklasse und der daraus gewonnenen Zuversicht, den Schritt in die erste Stärkeklasse auf die Rückrunde hin wagen zu können, haben wir uns (Trainer und Juniorenleitung) entschieden, diese «Kampagne» zu starten.**

*Erich Dobler, Trainer Ec*

**D**ieser logische Schritt in die nächsthöhere Stärkeklasse, welcher der Weiterentwicklung der Spieler zu Gute kommen sollte, ist nebst der damit verbundenen Herausforderung eben auch eine genauso grosse Chance. Bevor es jedoch mit dem «Abenteuer»

Aufstieg in die höhere Spiel- und Stärkeklasse los ging, wurden noch ein paar personelle Änderungen vollzogen. Anfangs Jahr wurden drei neue Spieler nachnominiert und erfolgreich integriert. Die Teilnahme an den Hallenturnieren in Wädenswil und Tuggen verliefen den Erwartungen entsprechend positiv. In Wädenswil konnte sich das Team über den zweiten Schlussrang freuen, und in Tuggen schoss sich das Team im Penaltyschiessen auf den fünften Rang.

## **Eine anspruchsvolle Erfahrung**

Anfangs April ging es dann mit dem Ernst des Meisterschaftsbetriebs los, und wir bekamen gleich fürs erste Spiel das Ea-Team Siebnens vorgesetzt. Trotz grossem Einsatz und Siegeswillen endete diese erste Begegnung mit einer Niederlage. Danach folgten weitere Spiele gegen namhafte Gegner aus der näheren und weiteren Region des Zürcher Fussballverbandes. Gegen diese zu spielen, erwies sich im Verlauf der Rückrunde immer mehr als

Herkulesaufgabe. Wir mussten weitere Niederlagen in Kauf nehmen, die mal höher und auch mal weniger hoch ausfielen. Das Spiel gegen Oberrieden Ea konnten wir zu Hause dank einer hervorragenden Teamleistung 7:0 gewinnen. Das Abschneiden der Frühjahrsrunde und der Umgang mit Niederlagen in Serie sind mental eine anspruchsvolle Erfahrung für jeden Spieler und für den Trainer. Nichtsdestotrotz gebührt dem ganzen Team ein ganz grosses Kompliment, da es in Momenten der Niederlagen immer Rückgrat gezeigt hat und sich nicht unterkriegen liess. Auch das ist Erfolg!

## **Dankeschön**

Ich bedanke ich mich bei den Eltern und bei der Leitung der Juniorenabteilung herzlich für die Unterstützung während der ganzen Saison, für die Tenuewäsche und für die Begleitung an die Spiele. Den Junioren wünsche ich weiterhin viel Freude mit ihrem Hobby Fussball. Ihr seid ein super Team!

# Ed mit hoher Trainingsbeteiligung

**Mit der vollständigen Übernahme des Ed-Teams durch das Trainerteam Claudio Sinacori, Mehmet Metin und Sepp Birchler und dem Eintritt von einigen neuen Spielern ins Team waren die Weichen für eine erfolgreiche Frühjahrsrunde in der dritten Stärkeklasse gestellt.**

*Claudio Sinacori, Trainer Ed*

**Z**iel war es, den Teamgeist weiter zu entwickeln und auch die Neueintritte gut und schnell ins Team zu

integrieren. Beides – Teamgeist und Integration - wurde durch das Trainerteam tatkräftig in Angriff genommen und mit grosser Beharrlichkeit erfolgreich umgesetzt.

Diese Voraussetzung ist nebst der fussballerischen Ausbildung und der technischen Weiterentwicklung sicher der Schlüssel dafür, die Meisterschaft erfolgreich absolvieren zu können. Und genau dies ist dem Trainerteam und den Spielern in der Rückrunde eindrücklich gelungen. Es wurde in der Vorbereitung auf die Rückrunde und während der ganzen Rückrunde mit Freude und hoher Trainingsbeteiligung trainiert. Im Fokus der Trainings standen ganz klar auch die Verbesserung der Technik jedes einzelnen Spielers sowie die Verbesserung des Spielsystems und der mannschaftlichen Kompaktheit.

Gleich beim ersten Meisterschaftsspiel gegen Wollerau wurde das erarbeitete und erreichte fussballerische Niveau auf den Prüfstein gestellt. Die Begegnung wurde – genau gleich wie alle darauf folgenden Spiele gegen namhafte Teams in der Meisterschaftsgruppe – mit viel Spielfreude, Engagement, Siegeswillen und überragenden Resultaten gewonnen.

## **Grosses Kompliment**

Auf diesen grossartigen Saisonenerfolg an den Meisterschaftsspielen sowie auf die Bewältigung der Herausforderungen und Weiterentwicklung kann das Team sehr stolz sein. Ein ganz grosses Kompliment gebührt daher der ganzen Mannschaft. Ein spezielles herzliches Dankeschön den Eltern für die Unterstützung und Hilfsbereitschaft während der ganzen Saison.

**REICHMUTH**

BAUUNTERNEHMUNG AG  
WIR BAUEN FÜR SIE – RAUM UND ZUKUNFT

Hauptsponsor des FC Freienbach

**REICHMUTH**

BAUUNTERNEHMUNG AG  
WIR BAUEN FÜR SIE – RAUM UND ZUKUNFT

# Juniorenabteilung: 272, die betreut sein wollen

**Mit den Spielen des letzten Juni-Wochenendes ging die Meisterschaft 2014/15 zu Ende. Wieder mal wurde Bilanz gezogen, Resultate verglichen, Punkte gesucht, gejubelt, getrauert, auf- und abgestiegen. Am Ende ist alles immer ein Ergebnis der Arbeit und Einsatzbereitschaft des Trainers und der Mannschaft.**

*Von Rolf Häberli, Leiter Junioren*

**W**er nicht trainiert, wird am Ende nicht oben stehen. Wer nicht bereit ist, mehr als die anderen Teams zu leisten, der wird kaum seine Ziele erreichen. Nun ist das so eine Sache mit dem Erfolg. Wie messe ich diesen? Was ist Erfolg, und wie definiere ich ihn? Im Kinderfussball ist Erfolg, die Ausbildung der Spieler zu fördern, ihnen das Rüstzeug für die nächste Spielklasse mit auf den Weg zu geben. Im Jugendfussball spreche ich dann von realen Zielen, das Halten einer Stärkeklasse, einen Aufstieg zu erreichen oder den nächsten Schritt in Richtung Aktivistfussball zu vollziehen.

Leider erleben wir sehr oft, dass Eltern und Trainer genau diese Vorgaben falsch interpretieren. Die Entwicklung im Kinderfussball ist rasant, und man versucht, die Ausbildung ständig zu «professionalisieren». Die Anforderungen an einen Breitenfussball-Verein werden immer grösser. Auf der einen Seite sind da Junioren, die einfach Fussball spielen wollen, auf der andern sollen wir eine Grundausbildung (Footeco 12 Jahre) für eine Profi-Fussball-

karriere sicher stellen. Wir versuchen beim FC Freienbach, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Mit der Einführung des Ausbildungs-Handbuchs für alle Trainer der F- bis A-Junioren auf die Saison 2015/16 machen wir einen weiteren Schritt in diese Richtung. Wir kommen immer mehr weg von der klassischen «Juniorenabteilung» hin zur «Fussball-Schule». Keine Angst – wir eröffnen auf der Chrummen keine Fussball-Akademie, aber wir möchten die Qualität der Ausbildung für die Trainer und Junioren stetig verbessern.

## **Kinderfussball: eine gelungene Frühjahrsrunde**

Bei den F-Junioren vermochten wir wieder an vielen Turnieren zu überzeugen. Die Freude und Spass am Fussball steht bei den F4- und F3-Junioren im Vordergrund. Bei den F2- und F1-Junioren will man dann im direkten Vergleich mit den anderen Vereinen schon etwas mehr. Es gab wieder einige Turniersiege und gute Platzierungen zu bejubeln. Mit den Trainerbesetzungen bei den E2- und E4-Junioren konnten wir die nötigen Ruhe und Qualität auf der E-Stufe zurück gewinnen. Ich möchte mich bei Alex Röllin (E1 für E2) und Erich Dobler (E3 für E4) für ihre Doppel-Einsätze und Betreuung zu Beginn der Saison herzlich bedanken.

Nach den guten Ergebnissen der Vorrunde meldeten wir das E3 (der jüngere Jahrgang bei den E-Junioren) in der ersten Stärkeklasse, die E1-Junioren in der Promotion. Die E3-Junioren vermochten gegen meist ältere Mannschaften spielerisch mitzuhalten. Auch wenn sich das nicht immer im Resultat niederschlug, so war es für die Entwicklung der Junioren die richtige Entscheidung. Sehr oft lernt man aus einem 3:6 mehr als aus einem 9:0,

und ein Lob des gegnerischen Trainers zeigt auch, dass man auf dem richtigen Weg ist. Die E1-Junioren bestanden das Abenteuer in der Promotion mit Bravour und konnten mit neun Siegen – gegen zum Teil renommierte Stadt-Clubs (Red Star, Letzi Kids) – und nur einem Unentschieden eine tolle Rückrunde spielen. So eine Leistung ist nur möglich, wenn die Grundlagen in den früheren Jahren bei den F1- und E3-Junioren gelegt werden. Erfolg ist immer ein Zusammenspiel von vielen Bausteinen und niemals das Ergebnis eines Einzelnen. Auf der D-Junioren-Stufe hatten die D3-Junioren eine sehr schwere Rückrunde und mussten sich oft gegen ältere Teams behaupten. Kopf hoch, Jungs – und mit neuem Mut in die nächste Saison. Die D2-Junioren spielten eine gute Saison in der ersten Stärkeklasse und zeigten gegen die älteren Junioren ihrer Kategorie sehr gute Leistungen. Es macht uns zuversichtlich zu sehen, wie sich das Team entwickelt, und wir sind guter Dinge, dass wir nächste Saison wieder ein starkes D1 haben werden. Die D1-Junioren schlugen sich in der Rückrunde sehr gut. Mit nur zwei Punkten Rückstand erreichten sie den sehr guten dritten Platz in der ersten Stärkeklasse. Diese Spieler werden nun in der nächsten Saison zu den C-Junioren in den 11-er Fussball wechseln.

## **Jugendfussball: nicht alles lief rund**

Bei den C-Junioren mussten wir zwei Wochen vor Saisonstart aufgrund einer längeren Absenz die Trainerzuweisung für die C1 und C2 Junioren neu vornehmen. Somit war die Vorbereitungszeit sehr knapp und es dauerte etwas länger, bis sich die Mannschaften und Trainer gefunden hatten. Die C2-Junioren spielten ebenfalls neu in der ersten Stärkeklasse



Co-Sponsor  
des FC Freienbach





*Auch die Juniorinnen E wollen die Faszination des Teamsports Fussball erleben.*

*Bild Bruno Fuchslin*

und holten sich sehr gute zwölf Punkte. Bei den C-Junioren ist der körperliche Unterschied eines Jahres noch stärker zu spüren, und deshalb ist die Leistung entsprechend höher einzuordnen. Die C1-Junioren spielten ebenfalls eine sehr gute Frühjahrsrunde. Die 15 Punkte in der ersten Stärkeklasse sind eine gute Basis für die nächste Saison. Ich möchte mich bei Antonio De Cristofaro, Denis Bektesi, Andi Mächler und Serafim Dias herzlich für ihren Einsatz bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, so kurz vor der Saison alles umzustellen und sich der neuen Herausforderung zu stellen.

Leider hatten wir bei den C-Junioren vermehrt disziplinarische Vorfälle zu beklagen. Auf der einen Seite gibt es Spieler, die eher den Wassersport geniessen statt die Mannschaft zu unterstützen. Auf der anderen Seite gibt es Eltern, die es für notwendig halten, vor der Spielerbank in der technischen Zone lautstark den Freistosschützen ihrer Mannschaft anzukündigen ...! Der FC Freienbach wird solche Vorkommnisse nicht mehr tolerieren. Wenn Jugendliche sich für einen Mannschaftssport entscheiden, dann erwarten wir auch, dass sie sich für die Mannschaft und den Verein nach besten Möglichkeiten einsetzen. Von Eltern erwarten wir, dass sie sich als Zuschauer zurücknehmen und den nötigen Respekt dem Trainer gegenüber bewahren. Wo

kommen wir hin, wenn Eltern während dem Training auf dem Trainingsplatz stehen und sich mit Spielern unterhalten oder gar Anweisungen geben? Es grenzt an eine unglaubliche Respektlosigkeit, sich gegenüber dem Trainer, der Mannschaft und dem eigenen Kind so zu verhalten!

Die B-Junioren mussten in der Rückrunde leider den Abstieg aus der Promotionsklasse hinnehmen. Personelle Engpässe und mangelnde Trainingsbeteiligung machten die Aufgabe noch schwieriger. Dazu kamen knappe Niederlagen und eine schlechte Chancenauswertung. Trotz dem Abstieg ist die Entwicklung einzelner Spieler sehr positiv, und wir sind sicher, dass sie sich für die weiteren Aufgaben rüsten konnten. Ich bedanke mich bei den B-Junioren, dass sie den schwierigen Weg für den FC Freienbach gegangen sind.

Die A-Junioren spielten erneut eine solide Saison in der Promotion. Auch sie litten unter den personellen Schwierigkeiten, zeigten aber einen sehr guten Fussball und schlossen die Rückrunde auf dem guten sechsten Rang ab. Die Trainer Leroy Cormey und Marc Studer werden die A-Junioren verlassen und übernehmen die zweite Mannschaft. Ich danke den beiden für den grossen Einsatz in der Juniorenabteilung und wünsche ihnen bei ihrer neuen Aufgabe viel Erfolg. Wir werden auf die neue Saison 2015/16 die Kader im

11-er-Fussball ausgleichen und die Lücken zu schliessen versuchen. Die Spieler der C-, B- und A-Junioren wurden schriftlich über die Kaderzusammenstellung informiert. Es wird von allen noch mehr Einsatzbereitschaft und Willen brauchen, damit wir die Stabilität im 11-er-Fussball zurück gewinnen.

Auch für mich heisst es zurück zu blicken, denn meine «erste» Amtszeit als Leiter Junioren geht dem Ende entgegen. Ich hatte mir klare Ziele gesteckt, und wir sind auf einem guten Weg diese auch Schritt für Schritt umzusetzen. Es braucht bei einer Juniorenabteilung mit 272 Junioreninnen und Junioren ein breites «Kader» von Trainern und Funktionären, die bereit sind, sich persönlich für die Kids einzusetzen.

### **Persönliche Dankeschöns**

Ich möchte mich bei ein paar Personen besonders bedanken. Claudia Harms (Funktionärin) und Thomas Jausz (F1-Trainer) für die Organisation der Kleinfeldturniere (Naef-Group-Cup; Vorbereitungs-Turnier im März, FVRZ- 5-er Turnier im Juni, Schwyzer-Kantonalbank-Cup im Oktober). Alex Röllin und Andy Mächler für ihren Einsatz als Trainer (nahmen eine Woche Ferien) am GC-Kids-Camp 2015. Es war eine intensive, aber unvergessliche Woche mit 120 Kids auf der Chrummy, welche mit einer Note von 4,8 (Maximalnote 5) durch den Grasshopper Club Zürich bewertet wurde. Daniel Mattioli und Andi Mächler für die Speaker-Einsätze an den Kleinfeldturnieren, Franz Berka (Beisitzer im Vorstand) für seine tolle Unterstützung bei der Organisation des Family-Day 2015. Es war ein toller Tag mit allen Mitgliedern auf der Chrummy. Ueli Portmann für seinen unermüdlichen Einsatz in allen «Lebens- und Vereinslagen». Ein ganz spezieller Dank geht an Theres Travnicek, der guten Seele auf dem Sekretariat. Sie arbeitet im Hintergrund mit grossem persönlichen Einsatz, damit der Spielbetrieb reibungslos abläuft. Ein grosses Dankeschön an alle Funktionäre und Helfer (Norbi Parkdienst), welche die Juniorenabteilung in irgend einer Weise unterstützen.

Ich bedanke mich bei den Eltern für deren Vertrauen, das sie uns Woche für Woche entgegen bringen.

Wir sind für die neue Saison 2015/16 allseits guter Dinge.



Zum Team zusammengewachsen: (v. l.) Thomas Jausz (Trainer), Ivar Desan, Rico Beusch, Nils Oberlin, Levin Würigler, Sandro Magalhaes, Christian Leanza, Nikolai Andersen, Valentino Alpiger, Tiago Batista, René Joggi (Trainer). Liegend: Kay Frehner. Nicht anwesend: Alessandro Speri.

Bild zvg

# In allen Belangen Fortschritte erzielt

**Unsere Mannschaft, die F1-Junioren, setzte sich im Sommer aus einem bereits bestehenden Kader sowie einigen Neuzugängen zusammen. Nach einer ersten Akklimatisierungsphase fanden die Jungs sehr schnell zusammen.**

*Von René und Thomas, Trainer F1*

Die Herbstrunde war spielerisch sehr ausgeglichen. So konnten wir Siege bei den Turnieren einfahren, durften aber auch Niederlagen einstecken. Dem Mannschaftsgeist tat dies allerdings keinen Abbruch, sondern schweisste die Jungs eher noch zusammen. In der Win-

terpause nahmen wir an einigen Hallenturnieren teil, bei denen die Jungs meistens als Sieger auf dem Treppchen standen. Hier konnten wir Trainer bereits die ersten Früchte unserer Trainingsschwerpunkte wie Ballsicherheit, gute Passqualität und Positionstreue erkennen. Im März ging es dann bereits wieder nach draussen, und diese Frühjahrsrunde war richtig stark. Nicht nur, dass die meisten Turniere oder Testspiele gewonnen wurden, sondern wie die Jungs teilweise im Angriff kombiniert haben, war wirklich sehenswert. Gegenüber den ersten Spielen im Herbst und den Spielen zum Saisonende hin war die Mannschaft kaum wieder zu erkennen. Alle Jungs haben Fortschritte erzielt, sei es im technischen oder taktischen Bereich. Das Wichtigste aber ist, dass sie zu einer richtigen Mannschaft zusammengewachsen sind und oben-

drein die Freude am Fussball nicht verloren haben. Dies freut uns als Trainer besonders, legen wir doch auf diesen Punkt ein grosses Augenmerk. Wir hoffen, dass die Jungs all dies beibehalten und dem neuen Trainer ebenso viel Freude bereiten werden.

Wir möchten uns bei allen Eltern für die hervorragende Unterstützung und dafür, dass sie immer eine positive Stimmung während der ganzen Saison verbreitet haben, bedanken. Vieles Organisatorisches hatte sich für uns dadurch erleichtert. Es hat uns gefreut, Euch dabei gehabt zu haben. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle auch an Rolf Häberli, unserem Juniorenobmann, der uns bei vielen Sachen zur Seite stand und unseren Platzwart Peter, Charly und Norbert. Ohne sie wäre so manches Spiel nicht möglich gewesen.

## Generalversammlung am 21. August

Die diesjährige FCF-Generalversammlung findet am Freitag, 21. August, ab 19 Uhr in der Mensa der Kantonsschule Pfäffikon statt (gleicher Ort wie letztes Jahr).

*Der Besuch der Generalversammlung ist für Mitglieder ab Junioren B aufwärts obligatorisch.*

*Der Vorstand erwartet zahlreiches Erscheinen.*

# Verschiedene Ranglisten

## 2. Liga interregional

1. Kosova	26	14	8	4	(51)	61:44	50
2. Kreuzlingen	26	15	5	6	(53)	67:38	50
<b>3. Freienbach</b>	<b>26</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>(62)</b>	<b>52:39</b>	<b>46</b>
4. Widnau	26	13	5	8	(62)	60:45	44
5. Frauenfeld	26	12	8	6	(77)	64:43	44
6. Linth 04	26	11	5	10	(109)	43:40	38
7. Uster	26	10	4	12	(59)	43:43	34
8. Wil 1900 2	26	9	7	10	(65)	44:45	34
9. Gossau	26	9	6	11	(53)	44:43	33
10. Mels	26	9	6	11	(82)	46:54	33
11. Sirnach	26	8	8	10	(82)	40:50	32
12. Amriswil	26	6	7	13	(78)	29:49	25
13. Arbon 05 1	26	6	5	15	(123)	39:66	23
14. Chur 97	26	4	5	17	(61)	38:71	17

## 3. Liga

1. Affoltern a/A 1	22	20	1	1	(50)	86:17	61
2. Thalwil 2	22	14	6	2	(36)	55:24	48
3. Wettswil-Bonst. 2	22	14	1	7	(19)	63:41	43
4. Adliswil 1	22	10	5	7	(72)	43:41	35
5. Wollerau 1	22	9	6	7	(47)	51:42	33
6. Siebnen 1	22	8	5	9	(58)	50:38	29
7. Buttikon 1	22	8	4	10	(46)	49:49	28
8. Hausen a/A 1	22	7	6	9	(25)	33:37	27
9. Urdorf 1	22	6	5	11	(50)	46:64	23
10. Horgen 2	22	5	5	12	(52)	35:41	20
<b>11. Freienbach 2</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>(66)</b>	<b>25:72</b>	<b>17</b>
12. Oberrieden 1	22	3	0	19	(45)	29:99	9

## 4. Liga

1. Kilchberg-Rüsch. 3	18	12	3	3	(37)	49:19	39
2. Wollerau 2	18	9	4	5	(25)	44:34	31
3. Einsiedeln 2	18	9	2	7	(22)	39:33	29
4. Langnau a/A 2	18	8	5	5	(57)	32:29	29
5. Affoltern a/A 3	18	7	5	6	(33)	42:38	26
6. Richterswil 1	18	6	5	7	(25)	37:32	23
7. Siebnen 3	18	7	2	9	(50)	35:43	23
8. Wädenswil 2	18	6	4	8	(26)	37:40	22
9. Lachen/Altendorf 2	18	6	3	9	(24)	39:46	21
<b>10. Freienbach 3</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>(74)</b>	<b>17:57</b>	<b>9</b>
11. Thalwil 3	R0	0	0	0	(0)	0:0	0

## Junioren A+ Promotion

1. Dietikon	10	9	1	0	(11)	55:18	28
2. Kosova	10	6	2	2	(11)	43:26	20
3. United Zürich b	10	6	1	3	(21)	25:19	19
4. Zimmerberg a	10	5	2	3	(20)	20:25	17
<b>5. Freienbach</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>(5)</b>	<b>42:36</b>	<b>16</b>
6. Oerlikon/Polizei	10	5	1	4	(12)	31:30	16
7. Kilchberg-R'likon	10	3	3	4	(14)	25:24	12
8. Regensdorf *	10	3	3	4	(28)	30:35	12
9. Lachen/Altendorf	10	3	1	6	(7)	21:26	10
10. Red Star ZH	10	2	1	7	(19)	25:41	7
11. Witikon/Seefeld a	10	0	0	10	(13)	13:50	0
12. Buchs-Dällikon	R0	0	0	0	(4)	0:0	0

## Junioren B Promotion

1. Uster a	11	10	1	0	(7)	63:14	31
2. Einsiedeln a	11	9	1	1	(15)	32:10	28
3. United Zürich	11	7	1	3	(12)	33:18	22
4. Kilchberg-R'likon	11	7	0	4	(7)	46:20	21
5. Herrliberg a	11	7	0	4	(14)	39:27	21
6. Affoltern a/A	11	6	1	4	(10)	26:29	19
7. Adliswil a	11	4	2	5	(11)	15:27	14
8. Höngg a	11	4	1	6	(7)	30:26	13
9. Oerlikon/Polizei a	11	2	2	7	(37)	16:34	8
10. Wiedikon ZH a	11	1	3	7	(36)	18:47	6
11. Küsnacht	11	1	2	8	(6)	12:46	5
<b>12. Freienbach</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>(5)</b>	<b>19:51</b>	<b>2</b>

## Junioren C 1. Stärkeklasse

1. Red Star ZH a	10	9	0	1	(1)	58:16	27
2. Wädenswil a	10	9	0	1	(5)	81:13	27
3. Kilchberg-R'likon	10	8	1	1	(1)	45:21	25
4. Wollishofen a	10	6	1	3	(7)	43:18	19
5. Thalwil a	10	6	0	4	(8)	37:17	18
<b>6. Freienbach a</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>(6)</b>	<b>30:33</b>	<b>15</b>
7. Adliswil a	10	4	0	6	(9)	16:31	12
8. Langnau a/A	10	2	0	8	(2)	19:42	6
9. Oberrieden	10	2	0	8	(2)	34:69	6
10. Horgen b	10	2	0	8	(3)	19:60	6
11. Richterswil	10	1	0	9	(2)	16:78	3

## Junioren C – Stärkeklasse 1

1. Urdorf a	10	9	0	1	(0)	78:9	27
2. Schlieren b	10	9	0	1	(4)	45:21	27
3. Kosova	10	8	0	2	(10)	37:13	24
4. Albsrieden a	10	6	0	4	(8)	33:26	18
5. Red Star ZH b	10	5	1	4	(9)	50:32	16
6. Altstetten ZH a	10	5	0	5	(17)	30:35	15
7. Freienbach b	10	4	0	6	(8)	27:36	12
8. Dietikon b*	10	2	1	7	(11)	17:35	7
9. Wiedikon ZH b*	10	2	0	8	(2)	13:41	6
10. Wettswil-B'stetten b10	10	2	0	8	(5)	15:61	6
11. Thalwil b	10	2	0	8	(7)	16:52	6

## Junioren D/9 – Stärkeklasse 1

1. Richterswil b	10	7	2	1		46:20	23
2. Affoltern a/A b	10	7	1	2		33:21	22
<b>3. Freienbach a</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>		<b>32:16</b>	<b>21</b>
4. F'berg-Schindellegi	10	6	2	2		40:20	20
5. Wettswil-B'stetten b10	10	5	1	4		40:27	16
6. Horgen b	10	5	0	5		20:37	15
7. Lachen/Altendorf	10	3	3	4		21:28	12
8. Thalwil b	10	3	1	6		42:47	10
9. Wollerau	10	3	1	6		22:36	10
10. Tuggen	10	2	0	8		14:34	6
11. Einsiedeln b	10	1	0	9		17:41	3

## Junioren D/9 – Stärkeklasse 1

1. Oberrieden a	9	8	0	1		61:16	24
2. Adliswil a	9	8	0	1		38:16	24
3. Wädenswil b	9	7	0	2		58:19	21
4. Affoltern a/A d	9	5	1	3		48:28	16
5. Kilchberg-R'likon b	9	3	2	4		31:32	11
6. Wettswil-B'stetten	9	3	1	5		30:40	10
7. Thalwil c	9	2	1	6		27:45	7
8. Horgen c	9	2	1	6		15:39	7
<b>9. Freienbach b</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>6</b>		<b>16:42</b>	<b>7</b>
10. Hausen a/A a	9	1	1	7		18:65	4

## Junioren D/9 – 2. Stärkeklasse

1. Adliswil b	10	10	0	0		64:27	30
2. Wädenswil c	10	8	1	1		67:23	25
3. Buttikon	10	6	1	3		60:34	19
4. Siebnen a	10	5	2	3		51:33	17
5. Horgen d	10	5	0	5		48:33	15
6. Lachen/Altendorf c	10	4	1	5		36:32	13
7. Affoltern a/A c	10	4	1	5		34:33	13
8. F'berg-Schindellegi	10	4	0	6		26:44	12
9. Einsiedeln c	10	3	0	7		45:51	9
10. Richterswil c	10	3	0	7		27:72	9
<b>11. Freienbach c</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>		<b>8:84</b>	<b>0</b>

## Senioren 30+ Promotion

1. Horgen	18	15	0	3	(37)	57:17	45
2. Einsiedeln	18	11	2	5	(25)	53:32	35
<b>3. Freienbach</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>(21)</b>	<b>46:31</b>	<b>31</b>
4. Wollishofen 1	18	9	4	5	(26)	39:31	31
5. Wettswil-B'stetten	18	8	2	8	(39)	28:34	26
6. Affoltern a/A	18	7	2	9	(29)	41:35	23
7. Schmerikon	18	7	1	10	(21)	38:52	22

8. Wollerau	18	5	1	12	(22)	31:45	16
9. Richterswil	18	4	4	10	(31)	39:58	16
10. Wagen	18	4	3	11	(25)	25:62	15

## Senioren 40+ Meister

1. Rapperswil-Jona a	18	12	4	2	(7)	65:27	40
2. Srbija ZH a	18	12	4	2	(16)	61:29	40
<b>3. Freienbach a</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>(13)</b>	<b>50:29</b>	<b>34</b>
4. Männedorf/Oetwil	18	10	1	7	(11)	47:52	31
5. Wädenswil a	18	9	2	7	(13)	58:42	29
6. Wettswil-B'stetten	18	7	5	6	(22)	30:36	26
7. Wald	18	7	3	8	(9)	20:24	24
8. Witikon	18	5	3	10	(14)	24:55	18
9. Greifensee a	18	3	1	14	(13)	33:52	10
10. Grasshopper Club	18	1	1	16	(11)	22:64	4

## Senioren 50+/7 –Meister

1. Wagen	16	13	2	1	(0)	79:21	41
2. Srbija ZH b	16	12	1	3	(1)	74:31	37
3. Witikon	16	8	1	7	(5)	53:47	25
4. Zug 94	16	8	0	8	(5)	35:44	24
5. Wädenswil b	16	6	3	7	(1)	48:52	21
<b>6. Freienbach b</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>(1)</b>	<b>40:53</b>	<b>21</b>
7. Rümlang b	16	5	3	8	(12)	44:47	18
8. Pfäffikon b	16	4	1	11	(3)	30:59	13
9. Einsiedeln/W'erau b16	16	3	0	13	(4)	17:66	9

## Frauen 3. Liga

1. Fehraltorf 1	20	13	4	3	(2)	71:32	43
<b>2. Freienbach 1</b>	<b>20</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>(10)</b>	<b>63:30</b>	<b>43</b>
3. Pfäffikon 1	20	13	2	5	(0)	57:35	41
4. Einsiedeln 1	20	10	2	8	(12)	43:40	32
5. Südost Zürich 2	20	9	2	9	(1)	61:60	29
6. Schwerzenbach 1	20	6	6	8	(0)	22:45	24
7. Wetzikon 1	20	7	3	10	(7)	42:36	24
8. Küsnacht/Zollikon	20	7	1	12	(0)	32:52	22
9. Thalwil 1	20	5	7	8	(3)	33:45	22
10. Zürsee United 2	20	5	2	13	(3)	23:51	17
11. W'swil/Richterswil	20	3	5	12	(16)	34:55	14

## Juniorinnen B/9 – Stärkeklasse 1

1. Wädenswil a	9	8	0	1		38:10	24
2. Bülach *	9	7	0	2		34:5	21
3. Effretikon	9	7	0	2		34:20	21
4. Pfäffikon	9	7	0	2		25:12	21
5. Blue Stars ZH	9	5	0	4		22:18	15
6. Einsiedeln	9	4	1	4		20:25	13
7. Embrach	9	3	0	6		20:27	9
8. Freienbach	9	2	1	6		7:24	7
9. Wetzikon	9	1	0	8	</		

# Ein Dank den Tenüwerbern

admotion GmbH  
Alpamare Wasserpark  
bar-zeltvermietung.ch  
Bruhin AG  
Butti Bauunternehmung AG  
DICOTA AG  
Dosenbach OchsnerSport  
ENIA  
Egli Catering AG  
Fairplay!  
Garage Steiner, Freienbach  
Garage Knecht

Hasler Bauleitung  
Hagedorn AG  
Sanitäre Anlagen Hiestand + Co. AG  
Hüni Renè, Bauservice  
japasports switzerland  
Jul. Müller AG  
Kempf Gerüste AG  
Marty Architektur AG  
Möbel Märki, Freienbach  
Naef Group  
Pizza Bella, Pfäffikon  
Primo Treuhand AG

Portmann und Cavelti  
Elektro und Planungs AG, Wollerau  
Pumpen Lechner  
Pumpenanlagen GmbH  
Praxis-cityhaus.ch  
Reichmuth Bauunternehmung AG  
RIS Partner Treuhand AG  
Roadhouse CLUB  
Schnellmann Bauleitungen GmbH  
Sonderbar, Hurden  
Späni Architektur GmbH  
Weiss D. & Co., Wassertechnik

Heiner Reichmuth	Reichmuth Bauunternehmung AG	Freienbach	Hauptsponsor
Barbara Wilhelm	Avina Stiftung	Zürich	Gönner
Ochsner Sport	Seedamm Center	Pfäffikon	Co-Sponsor
Werner & Ramon Näf	Näf Group/HAT-Tech AG	Freienbach	Co-Sponsor
Markus Gresch	Roadhouse Gastro + Event GmbH	Feusisberg	Sponsor 2. Mannschaft

# Herzlichen Dank den Donatoren

Aegerter + Brändle AG, Urs Aegerter, Rapperswil  
Axa Winterthur, Hauptagentur Renato Kobler, Pfäffikon  
Butti Bauunternehmung AG,  
Gian Reto Lazzarini, Pfäffikon  
Cevian Capital AG, Ilias Läber, Pfäffikon  
DFI Dr. Fuchs Immobilien AG, Benjamin Fuchs, Pfäffikon  
Eagle Assetmanagement and Consulting AG,  
Peter Tschirky, Bäch  
Egli Catering AG, Kari Egli, Pfäffikon  
etzelclinic ag, Jan Leuzinger, Pfäffikon  
Flagfood AG, Zug, Vincenzo Jacoviello, Pfäffikon  
Geiger AG, Andreas Geiger, Wädenswil  
Hasler Bauleitungen, Eveline und Peter Hasler, Wilen  
Hiestand & Co. AG, Reto Hiestand, Bäch  
Höfner Volksblatt, Philipp Theiler, Wollerau  
Hüni Bauservice GmbH, René Hüni, Pfäffikon  
Inderbitzin Metall-Recycling AG,  
Walter Inderbitzin, Pfäffikon  
Marking System Schweiz AG, Leo W. Rennhard, Pfäffikon  
Multi Print Digital GmbH, Thomas Rupps, Richterswil  
OS Immobilien AG, Otto Senn, Pfäffikon  
Peduzzi AG, Giuseppe Peduzzi, Pfäffikon  
Peter + Partner Architekten AG,  
Oliver Burkhalter, Richterswil  
Rolf Zürcher Raum Bad Küche, Rolf Zürcher, Pfäffikon  
Schnellmann Bauleitungen GmbH,  
Werner Schnellmann, Pfäffikon  
Spaeni Grundstücke+Bauten AG, Ruedi Spaeni, Pfäffikon  
Seedamm Immobilien AG, Hanspeter Gisler, Pfäffikon  
Walter Streuli AG, Sandhof Garage, Wädenswil

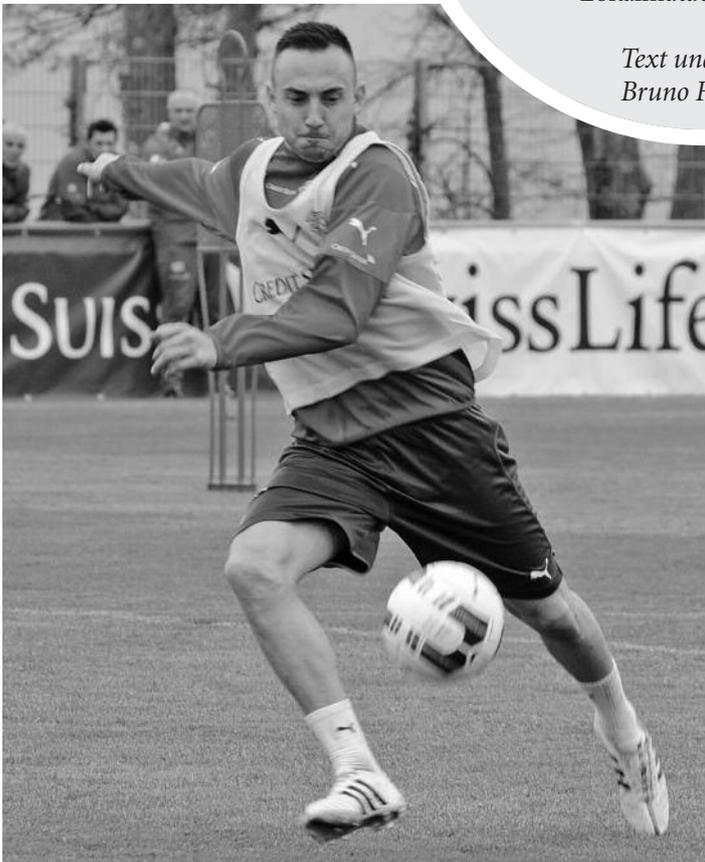
Christoph Bürer, Pfäffikon  
Veit De Maddalena, Bäch  
Michael Dietrich, Zürich  
Ruedi Durisch, Wilen  
Jürg Ebner, Wilen  
Markus Ebner, Bäch  
Toni Ebner, Hurden  
Otto Flattich, Pfäffikon  
Michael Gubser, Bäch  
Christa und Ernst P. Guhl-Huber, Pfäffikon  
Beat Heer, Freienbach  
Peter Heiniger, Jona  
Martin Jutzi, Pfäffikon  
Xavier Krämer, Wilen  
Paul Künzle, Pfäffikon  
Kurt Meier-Grass, Wilen  
Dr. med. Alex Pellegrino, Horgen  
Chantal und Thomas Pixner, Wilen  
Kurt Schärer, Jona  
James O. Schnider, Pfäffikon  
Ruedi und Marlene Tschanz, Wilen  
Rolf Helbling, Zürich  
Margrit und Rufin Weber-Nebl, Wilen  
Samuel Widmann, Wilen  
Wietlisbach Foundation, Urs Wietlisbach, Schindellegi



## Zurück beim Stammclub FC Freienbach

Josip Drmic kehrt ab und zu berufsbedingt aufs Gelände seines Stammclubs zurück, so auch Ende März vor weiteren EM-Qualifikationsspielen. Klar, dass vor allem Freibacher Augen primär auf ihn gerichtet sind und er in diesen den Status eines «Lokalmatadors» erfüllt.

*Text und Bilder  
Bruno Fuchslin*



# Die Vereinsorganisation des FCF

Funktion	Name	Vorname	Telefon	E-Mail
Bandenwerbung	Schuler	Herbert	079 773 94 83	herbie.schuler@bluewin.ch
J&S Coach	Stöcklin Gasparoli	Urs Jacqueline	079 383 48 54 079 760 91 10	sustoe@bluewin.ch j.gasparoli@gmx.ch
Fussballschule	Burkart	André	079 366 49 81	andre.burkart@bdo.ch
Clubhauswirtin	Jacoviello	Rita	079 457 78 29	ritas.kiosk@bluewin.ch
Platzspeaker	Steiner	Bruno	055 410 27 13	
Materialwart	Studer	Marc	079 722 18 13	marc_studer@gmx.ch
Platzwart Gemeinde	Gassmann von Euw	Peter Charly	079 629 54 30 079 378 00 01	sportanlage@freienbach.ch sportanlage@freienbach.ch
Schiedsrichter-Verantwortlicher	Jacoviello	Enrico	079 472 74 48	susijo@bluewin.ch
Schiedsrichter	Lovrinovic Rossi Büyükkök Ivaldi Quintas Gomes Vlajnic	Goran Antonio Levent Giuseppe Fabio André Peter	079 260 22 44 078 818 87 99 076 420 19 64 079 792 33 88 079 960 73 54 079 935 59 46	lovrinovic@yahoo.de t.rossi@bluewin.ch levent_b_800@hotmail.com giuseppe.ivaldi@manor.ch fabio.gomes@bluewin.ch petar.vlajnic@hispeed.ch
Plakate	Meier	Ruth	044 784 73 75	rumeier@bluemail.ch
Administration/Turniere	Stöcklin	Susanne	079 383 48 54	sustoe@bluewin.ch
Technische Kommission	Föllmi	André	079 691 78 34	andi.sabine@bluewin.ch
Redaktion play.in Produktion play.in	Füchslin Baumann	Bruno Andreas	044 784 47 61 044 785 01 52	bfoxli@bluewin.ch tramm7@bluewin.ch
Berichterstattung Presse	Jaus Füchslin	Willi Bruno	079 676 24 44 044 784 47 61	jauswilli@gmail.ch bfoxli@bluewin.ch
Rechnungsprüfer	Schnider Harder	Oskar Daniel	055 410 21 37 055 442 25 17	o.schnider@hispeed.ch
Ehrenpräsident	Duss Ebner	Werner Toni	055 410 67 22 055 420 42 73	
Sekretariat/Spielbetrieb	Travnicek	Theres	079 600 71 42	info@fc-freienbach.ch

## Die Trainerliste «gekippt»

Eine Neuerung ab letztem «play.in» (vormals «FCF-News»): Die Adressliste enthält nur noch Vorstands- und Funktionärs-Kontaktdaten. Die Trainerliste ist gestrichen worden. Zwei Gründe gaben den Ausschlag: Die heutigen Kommunikationstechniken bringen mit sich, dass via E-Mail, Handys und Smartphones so gut wie alle Telefone/Kontaktdaten in den privaten Dateien vorhanden sind. Zweitens waren – vor allem in der Herbstausgabe – die Einträge so gut wie nie aktuell, weil zur Zeit der Drucklegung des «play.in» da und dort noch nicht alle Trainerposten besetzt waren oder bereits Mutationen geschahen.

**Aktuelle Trainerlisten sind auf den Homepages [www.fc-freienbach.ch](http://www.fc-freienbach.ch) und [www.fvrz.ch](http://www.fvrz.ch) ersichtlich.**

# Vorstand des FC Freienbach

Funktion	Name	Vorname	Mobile	E-Mail
Präsident	Fuchs	Benjamin	079 407 63 22	benjamin.fuchs@fc-freienbach.ch
Vizepräsident	vakant			
Aktuar	Kümin	Peter	079 600 62 64	pekuemin@bluewin.ch
Kassier	Roos	Peter	079 279 71 62	p.roos@fundus.ch
Leiter Junioren	Häberli	Rolf	079 476 64 75	rolfhaeberli@bluewin.ch
Leiter Aktive	Dobler	Erich	079 686 25 13	erich.dobler@hotmail.com
Leiter Senioren und Schiedsrichter	Vogt	Kurt	079 689 56 47	kurt.vogt@gmx.ch
Leiterin Damen/ Juniorinnen	Korner	Barbara	079 706 44 37	barby.korner@bluewin.ch
Beisitzer	Berka	Franz	079 345 94 65	franz.berka@swissonline.ch



Co-Sponsor  
des FC Freienbach



# Ein Dank den Bandenwerbern

Meier AG, Leitungsbau, Wilen  
Auto Brander AG, Freienbach  
Bank Linth LLB AG, Pfäffikon  
CUP-Reinigungen GmbH, Wangen  
Dipl. Ing. Fust AG, Pfäffikon  
Dropa Betriebs AG, Pfäffikon  
Eberhard Taxi und Carreisen GmbH, Altendorf  
Ebnöther & Partner GmbH,  
Spenglerei & Flachbedachung, Freienbach  
Metzg am Dorfplatz AG, Marcel Egli, Pfäffikon  
Emil Geu, Bäckerei-Konditorei, Pfäffikon  
F W Holzbau AG, Freienbach  
Felix Martin, Hi-Fi und Video Studios AG, Lachen  
Garage Steiner, Inh. Werner Büchi, Freienbach  
Garage Knecht AG, Bäch  
Urs Gassmann-Beeler, Zeltvermietung, Wollerau  
Generali Versicherungen, Hannes Bertenghi, Pfäffikon  
Getränke Weibel AG, Pfäffikon  
Getränkedienst, Alfred Späni, Wollerau  
Rebsamen Haustechnik AG, Freienbach  
Hotel Seedamm AG, Pfäffikon  
IDV Fassadenbau AG, Freienbach  
Josef Föllmi, Plattenbeläge AG, Pfäffikon  
Joseph Diethelm, Klima-Lüftung, Freienbach  
Kurt Inderbitzin, Carrosserie, Freienbach  
Mezubag AG, Maschinen- + Apparatebau, Pfäffikon  
Näf Group, Freienbach  
Notter Reklame GmbH, Pfäffikon  
Peduzzi Gipser AG, Pfäffikon  
Carrosserie Peter Loosli AG, Freienbach  
Pneu Egger AG, Pfäffikon  
Restaurant Ried, Roger Flühler, Freienbach  
Seedamm-Immobilien AG, Pfäffikon  
Speedy Tex, Markus Kistler-Spieser, Freienbach  
Steiner Druck, Wollerau  
Schwyzer Kantonalbank, Pfäffikon  
TEVAG Interior AG, Altendorf  
Tulux AG, Licht.Lumière, Tuggen

HP Müller Holzbau AG, Pfäffikon  
Markus Krieg, Auto- und Motorradfahrerschule AG, Wollerau  
acrevis Bank AG, Pfäffikon  
Amendola AG, Wollerau  
Butti Bauunternehmung AG, Ruedi Späni, Pfäffikon  
CAL Gebr. Calendo AG,  
Elektroplanungen & -installationen, Zürich  
Casino Zürichsee AG, Pfäffikon  
Durchblick Optik AG, Pfäffikon  
Erich Kälin, Gartenbau, Bäch  
etzelclinic AG, Alex Pellegrino, Pfäffikon  
EW Höfe AG, Freienbach  
First-Garage AG, Altendorf  
Gasthof Seefeld AG, Hurden  
Reichmuth Bauunternehmung AG,  
Heiner Reichmuth, Freienbach  
H. Zurbuchen, Bauspenglerei & Bedachungen AG, Bäch  
Hefti Metallbau AG, Karl Hefti, Pfäffikon  
Herrmann Bauunternehmung AG, Pfäffikon  
Hertig Reisen AG, Churerstrasse 20, Pfäffikon  
Jakob Kowner AG, Pfäffikon  
Landolt Transport AG, Pfäffikon  
Lagler Malergeschäft, Lagler Marcel, Pfäffikon  
Metzgerei Bürgi AG, Christoph Bürgi, Schindellegi  
MHW Immo AG, Heiner Reichmuth, Freienbach  
Notter Reklame GmbH, «Tribal-Shop», Pfäffikon  
Physiotherapie Ammann GmbH, Pfäffikon  
Restaurant Pizzeria Angolino, Süleyman Corca, Freienbach  
Progressia Wirtschaftsprüfung AG, Freienbach  
Räber Treuhand GmbH, Pfäffikon  
Raiffeisenbank Höfe, Yvonne Schönenberger, Wollerau  
Repro Maag, Inh. Beatrix Fässler, Pfäffikon  
Scheiweiler Garagen AG, Garage Neumühle, Wollerau  
Schnüriger Storen AG, Schindellegi  
Schwyter Plattenbeläge, Altendorf  
Seewache AG, Armin Zonder, Pfäffikon  
Tamoil SA, Rolf Hager, Zürich  
Trüeb für Grün AG, Privatgarten und Sportrasen, Horgen



# REICHMUTH

**BAUNTERNEHMUNG AG**  
**WIR BAUEN FÜR SIE – RAUM UND ZUKUNFT**



FREIBACH WOLLERAU 055 415 52 00

# Fussball ist unser Leben



# Höfner Volksblatt March-Anzeiger

Theiler Druck AG

## Höfner Volksblatt

Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau  
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10  
[www.hoefner.ch](http://www.hoefner.ch)  
E-Mail: [redaktion@hoefner.ch](mailto:redaktion@hoefner.ch)

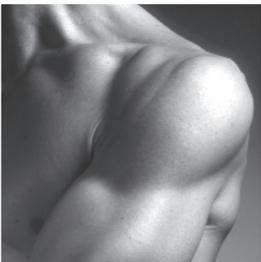
## March-Anzeiger

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen  
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89  
[www.marchanzeiger.ch](http://www.marchanzeiger.ch)  
E-Mail: [redaktion@marchanzeiger.ch](mailto:redaktion@marchanzeiger.ch)

**Theiler Druck AG** Verenastr. 2, 8832 Wollerau, Tel. 044 787 03 00, E-Mail: [info@theilerdruck.ch](mailto:info@theilerdruck.ch)

Center for Minimally  
Invasive Surgery

etzelclinic



In professionller, moderner Atmosphäre werden ihre chirurgischen Probleme kompetent beurteilt und behandelt.

**Dr. med. Jan Leuzinger** Schulter | Chirurgie FMH

**Dr. med. Christoph Sternberg** Schulter/Ellbogen | FA Orthopädie Unfallchirurgie

**Dr. med. Michèle Dutly- Guinand** Hand | Chirurgie FMH

**Dr. med. Michael Borsky** Knie | Chirurgie FMH

**Dr. med. Alex Pellegrino** Fuss & Sprunggelenk | Chirurgie FMH

**etzelclinic ag** | Churerstrasse 43 | 8808 Pfäffikon | Tel. 055 415 80 20 | Fax 055 415 80 29  
info@etzelclinic.ch | www.etzelclinic.ch